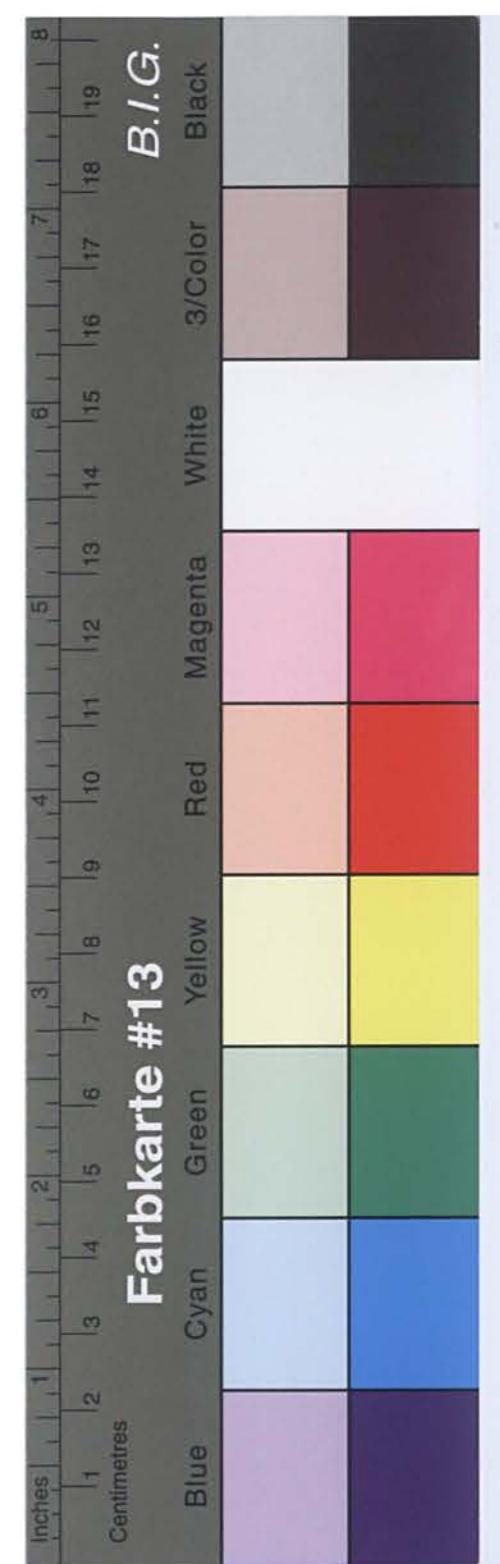
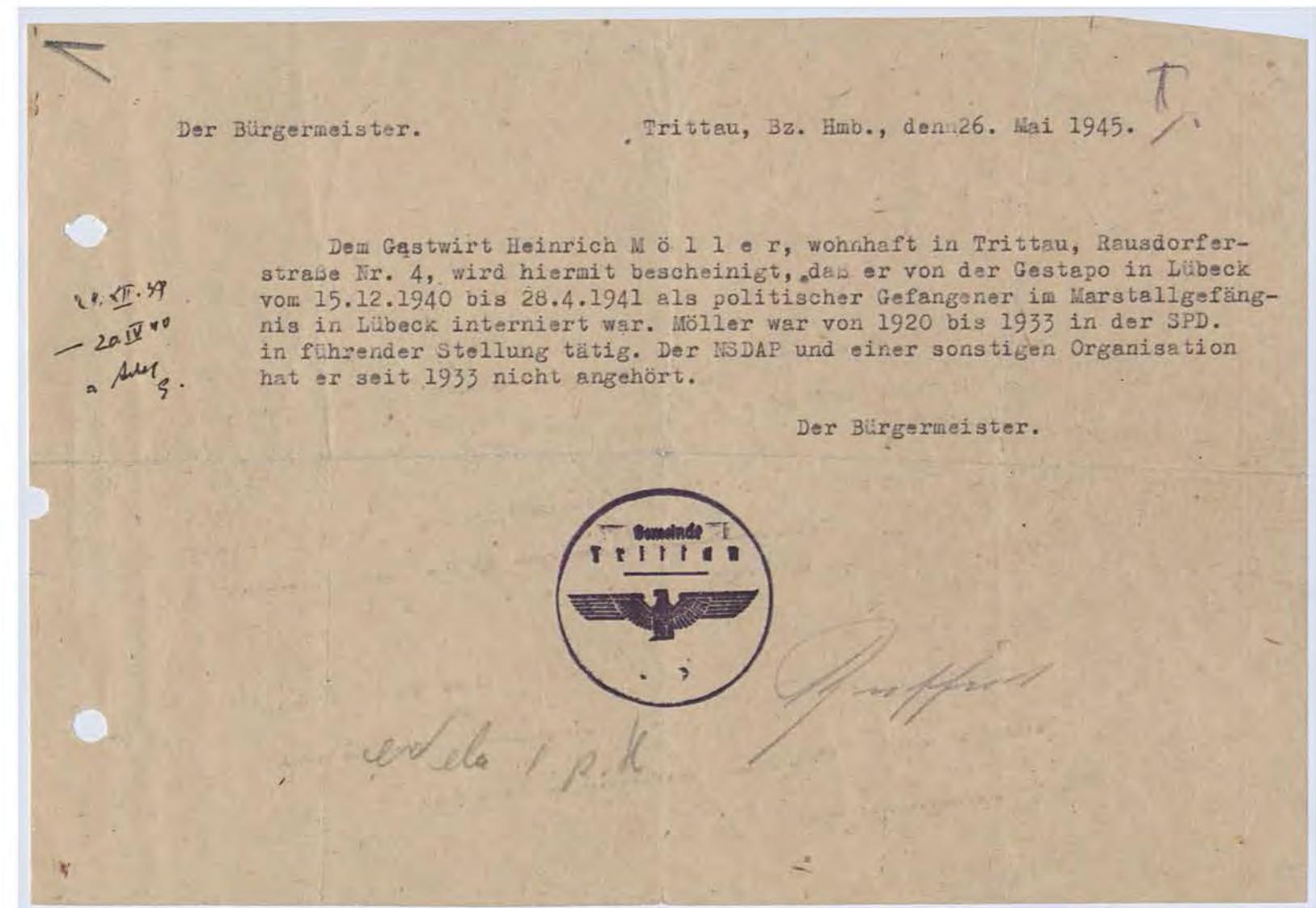


Kreisarchiv Stormarn B2



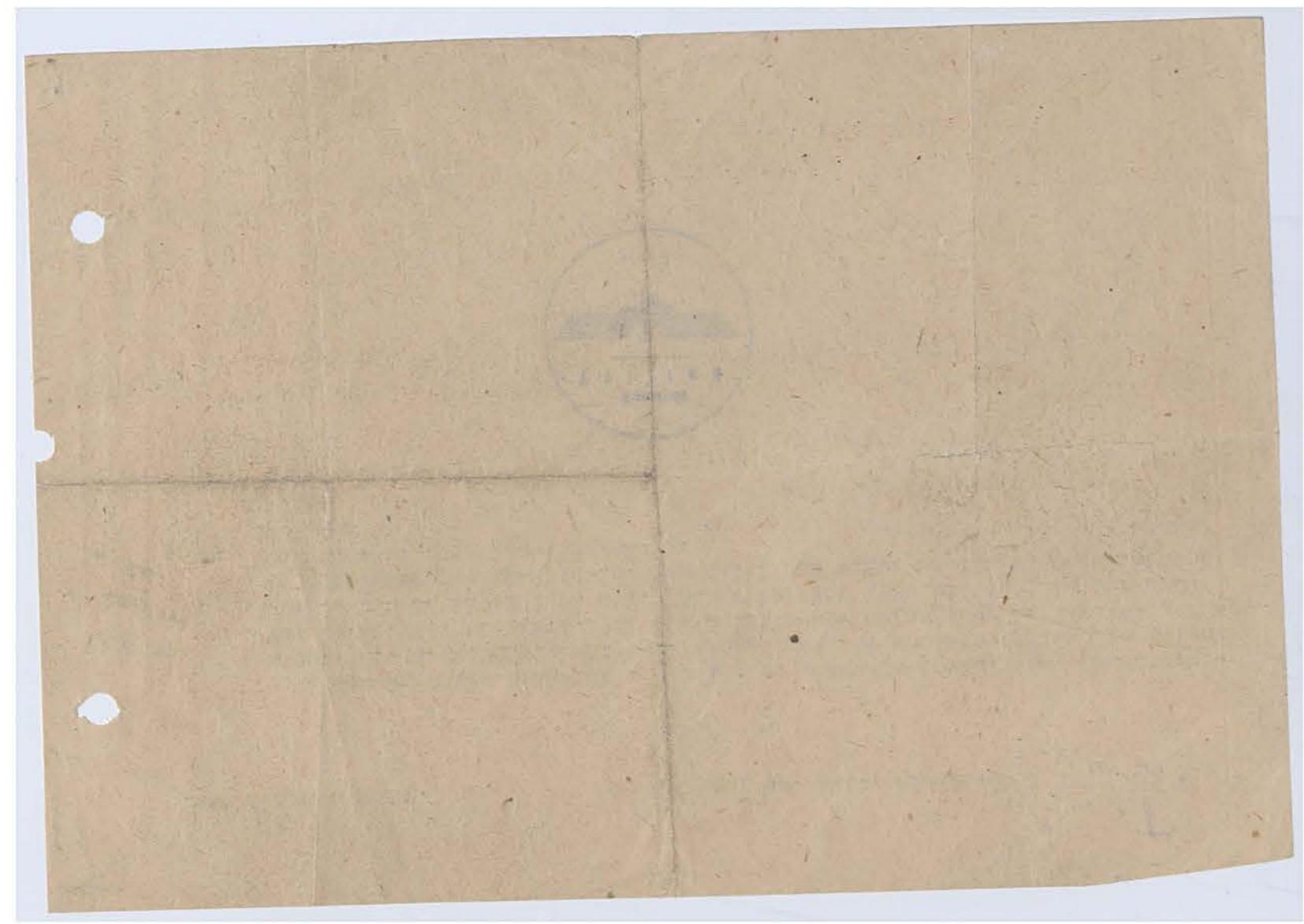
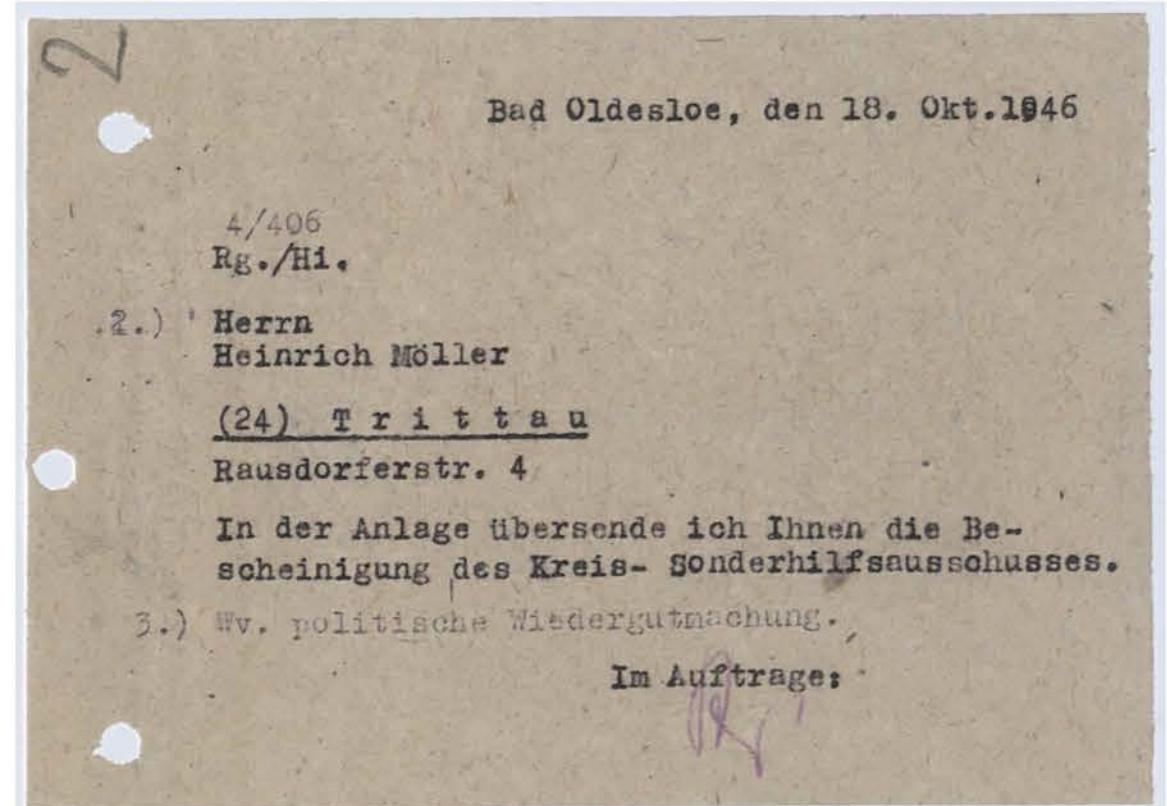
Kreisarchiv Stormarn
Bestand B 2

614



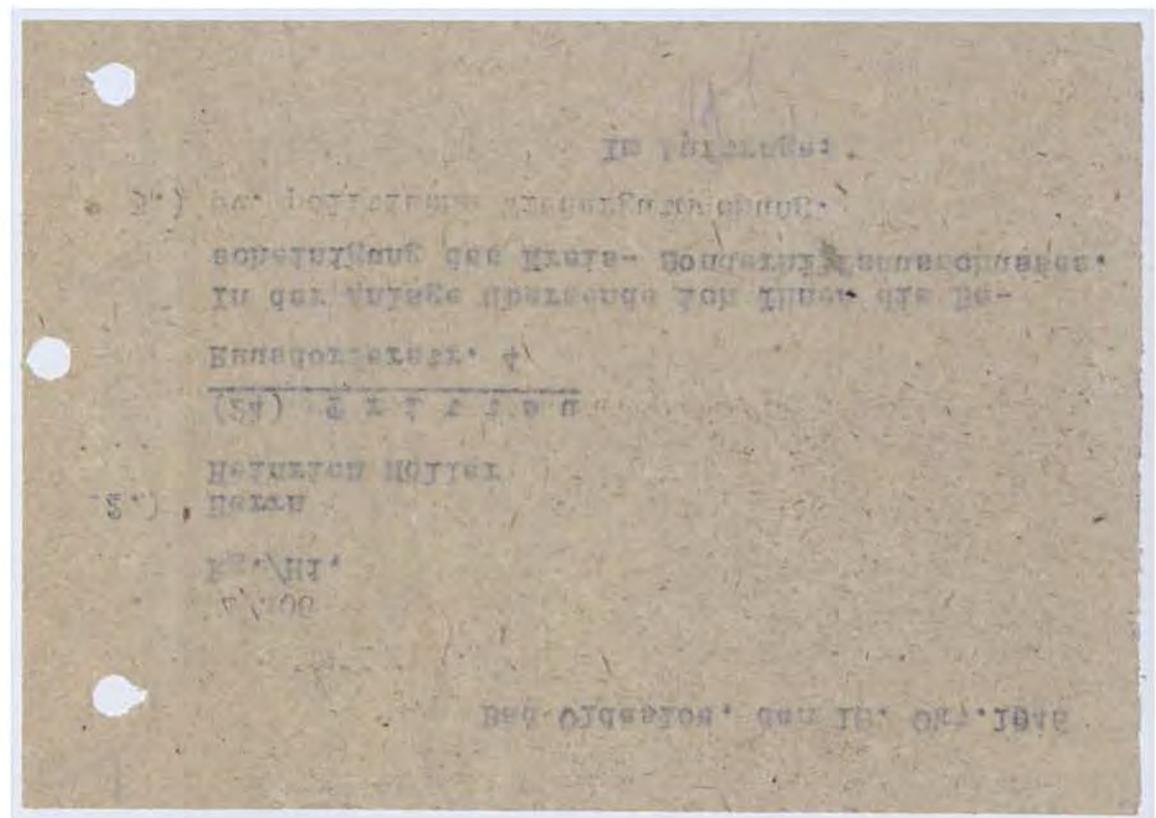
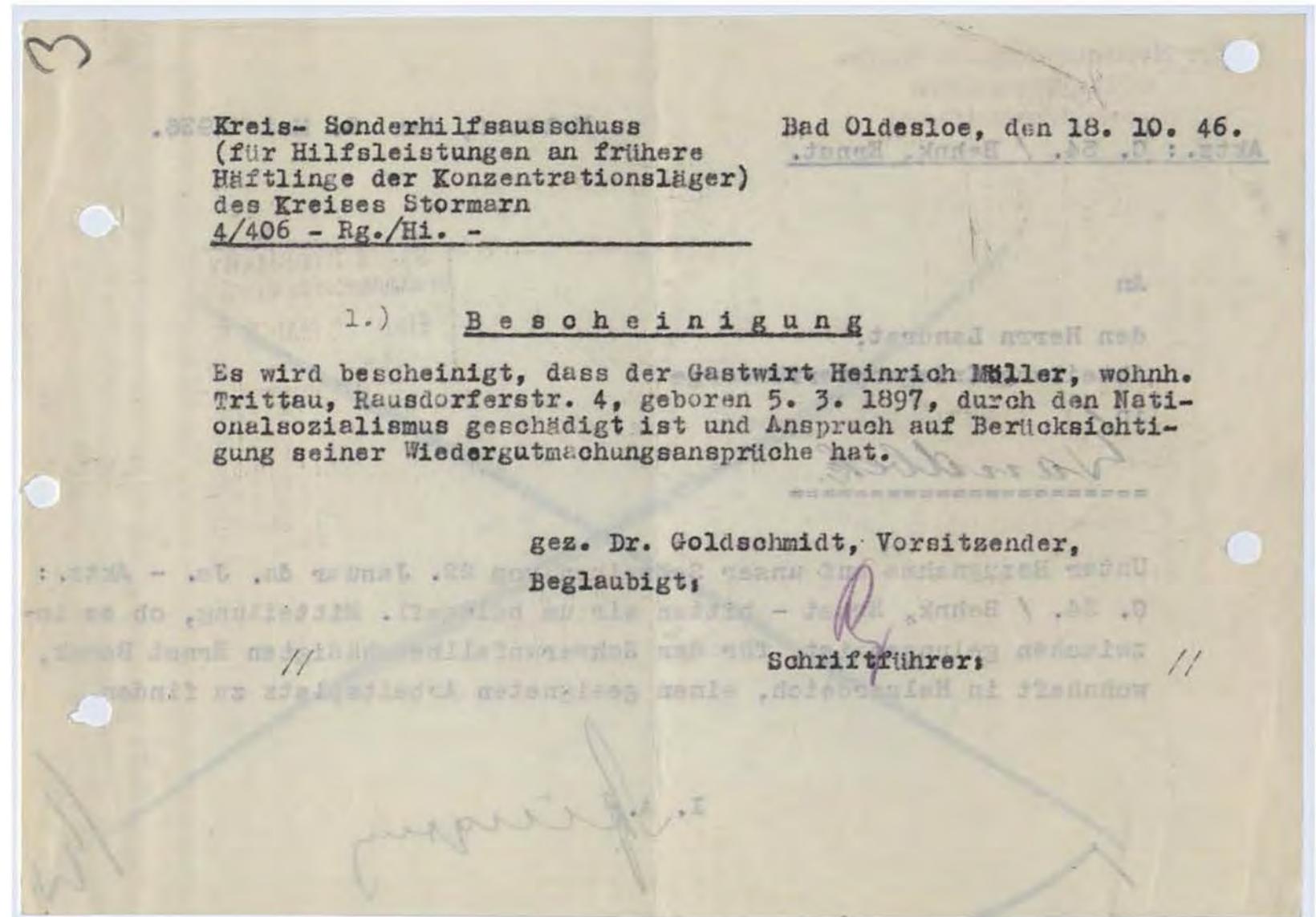
Kreisarchiv Stormarn B2





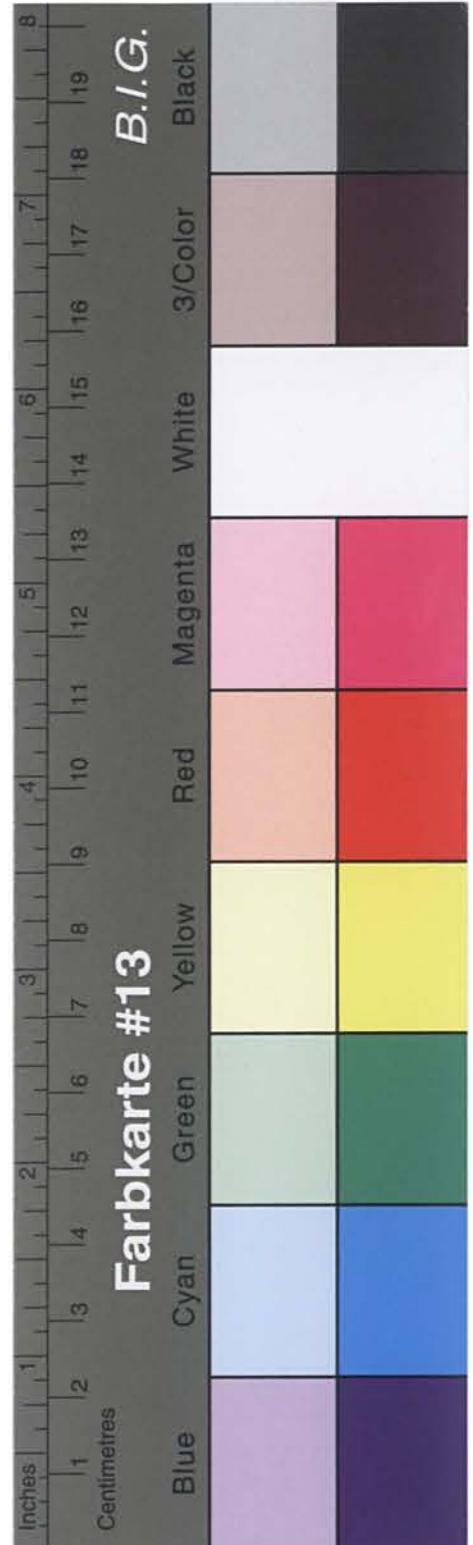
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Der Kreisamtsschafft des Kreises
Silberwürmchen
• 34. Opferkriegsversorgungsbüro hat
Aktz. : G. 34. / Behnk, Ernst.

Formular-Nr. 4
Sonderhilfs - Ausschuss
für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Möller Rufname: Heinrich
 (bei Frauen auch Geburtsname) --- xxx.verh. xxxxxxxxx.
männlich/wandlkotx

Geburtstag: 5.3.97 Geburtsort: Grönwohld, Krs. Stormarn
 Gegenwärtige Anschrift: Trittau, Rausdorfer Str. 4

Beruf und Beschäftigung: Gastwirt
 Art des Personalausweises und dessen Nummer: / Personalausweis AW 641654
 V.G.R.

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger.
2 Söhne 21 und 25 Jahre

Grund der Gefangensetzung: Abfällige Ausserungen über das Dritte Reich

In Haft in Lübeck, Marstall-Gefängnis vom 14.12.39 bis 20.4.40
 " " " " "
 " " " " "

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Karl Berg
 Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: frühere Anschrift: Reusdorf
Krs. Stormarn.

Verurteilt durch: XXXX Freigesprochen durch Generalrichter Fuchs, Amtsgericht (Sondergericht) am 21.6.1940
 am 21.6.1940 Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer keine

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise? nein

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? aus eigenen Mitteln

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Befragung von Abschriften von Dokumenten: Untersuchungshaft. Zeuge Rowolt, Lütjensee, der in gleicher Angelegenheit verhaftet wurde.

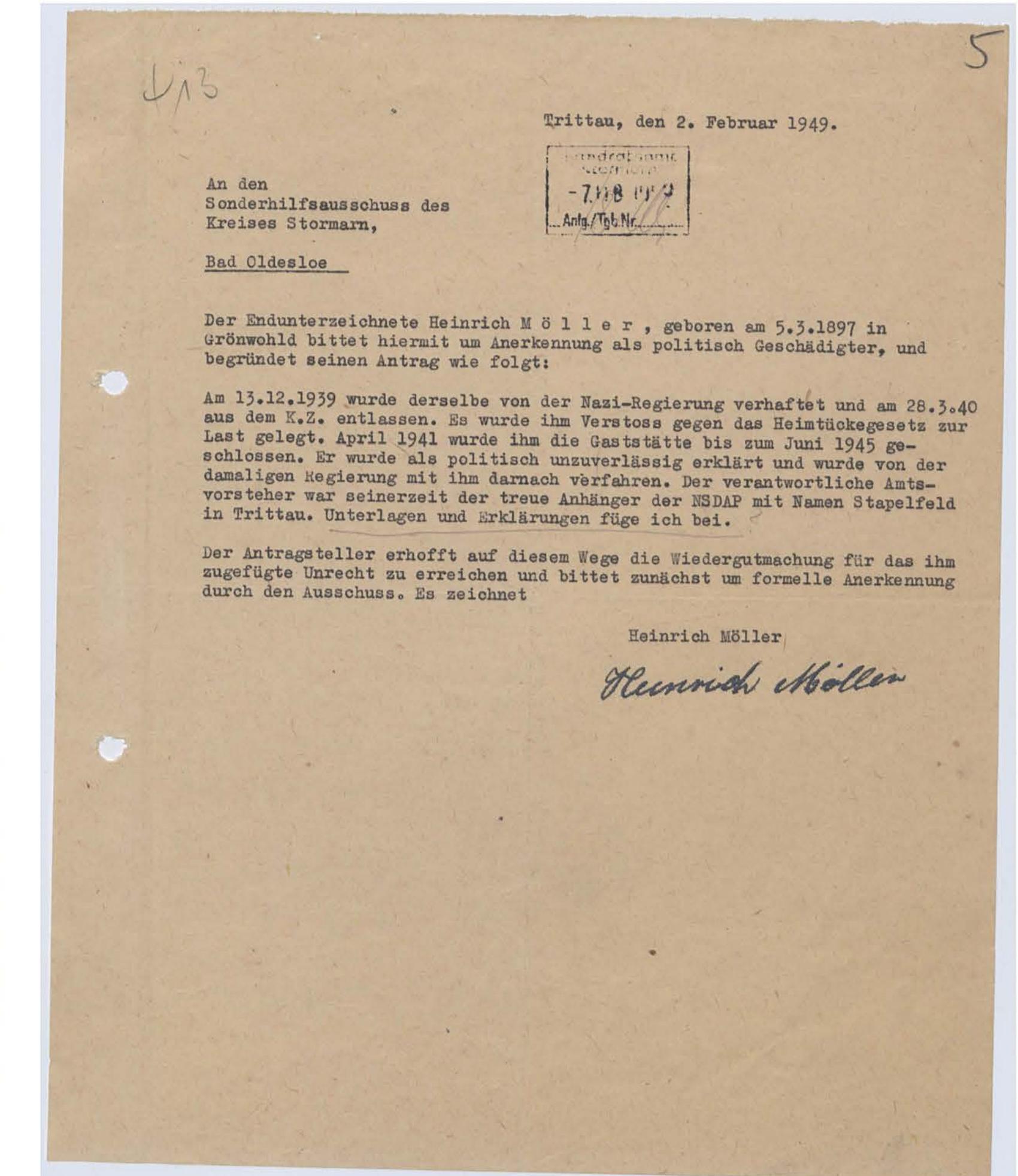
[Handwritten note: Ich war als Häftling in die NDAF eingeworfen]

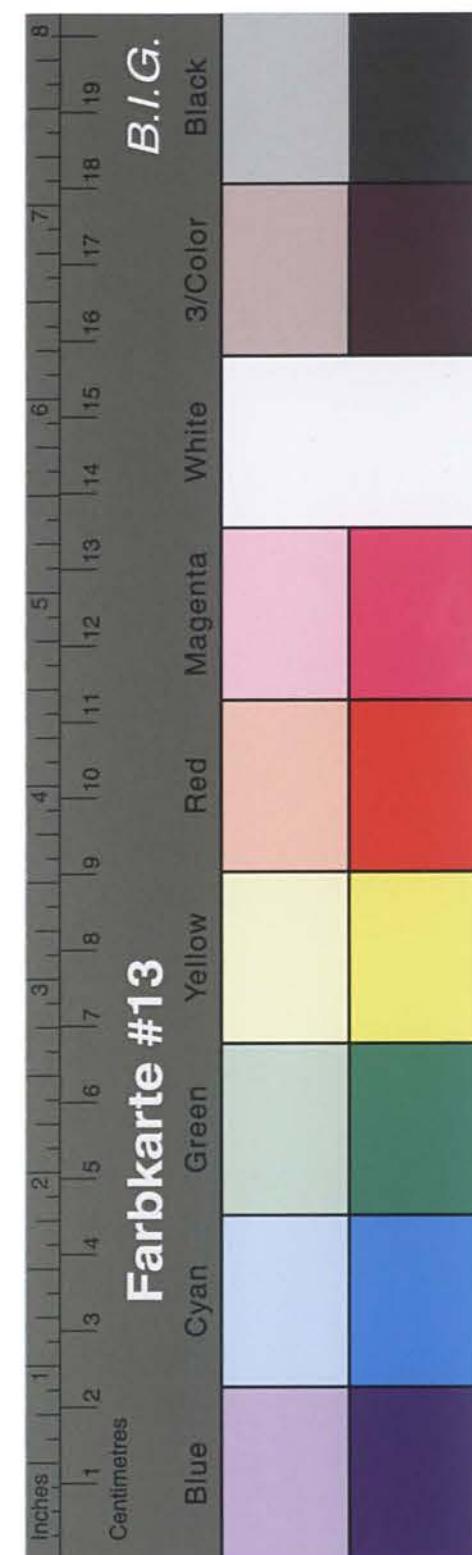
Möller Ich erkläre, dass ich gemäß Absatz des Sonderhilfspfanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfspfanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 18. Oktober 1946 Unterschrift: H. Möller
 Datum: ----- Gegenunterschrift: -----
 Eigenschaft d. Person, die die Gegenunterschr. vollz. Wenden



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

6

Eidesstattliche Erklärung

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

..... Heinrich Möller

(Name)

wohnhaft in ... Trittau. Brauervorstadt 4. geb.: 5.3.97.

in Grönwold und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt.

Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP.	vom	bis
SS	vom	bis
HJ	vom	bis
SA	vom	bis
NSDO	vom	bis
NSKK	vom	bis
NSDSTB	vom	bis
NSF	vom	bis
NSFK	vom	bis

Antwort

.... Trittau, den 18.3.1952

He. Möller
(Unterschrift)

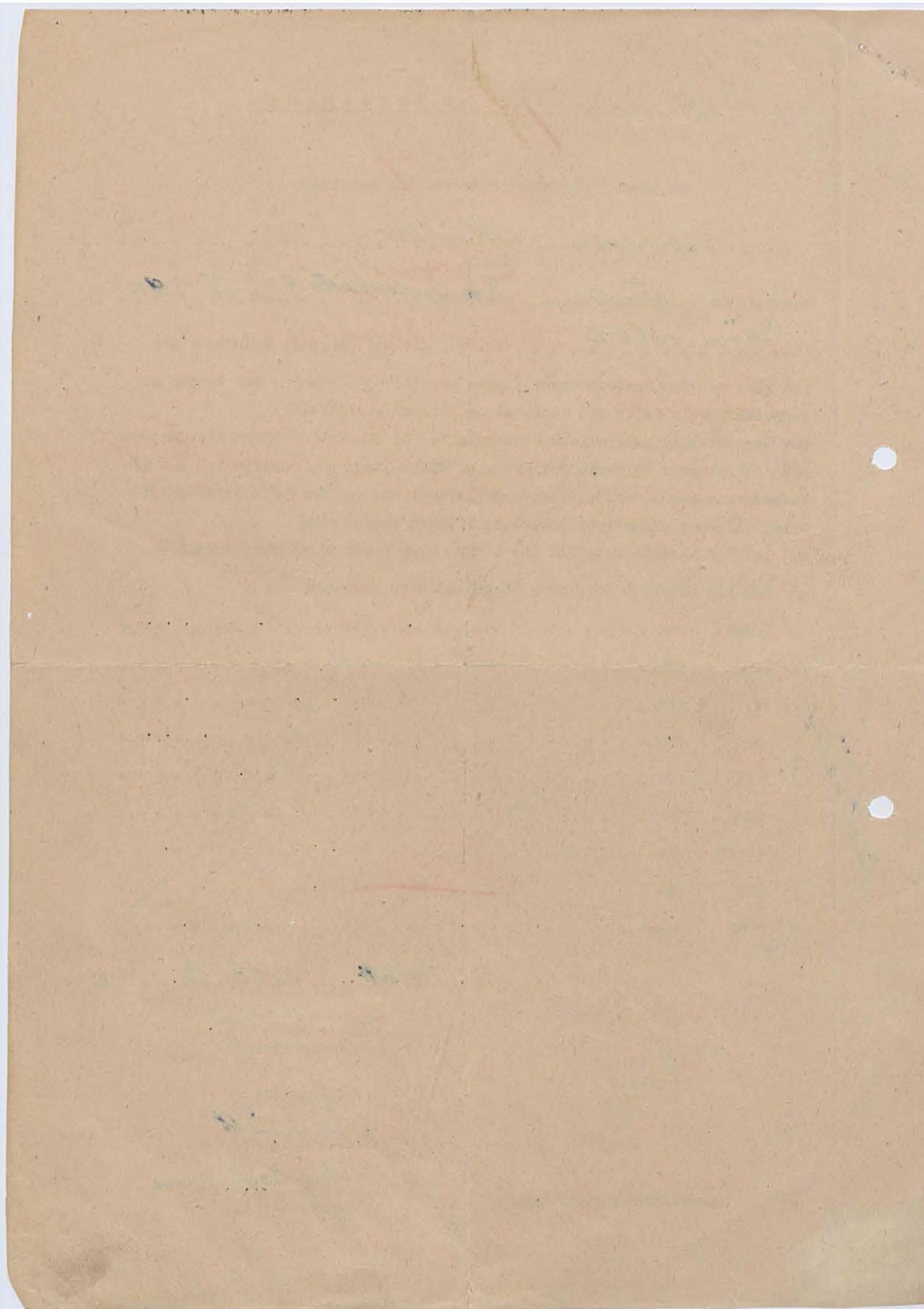
Beglückigt:
He. Möller
(Amtsschreiber
Dienstatstellung)

AMT
TRITTAU
KREIS STORM
(Siegel)

Nichtzutreffendes stricken.

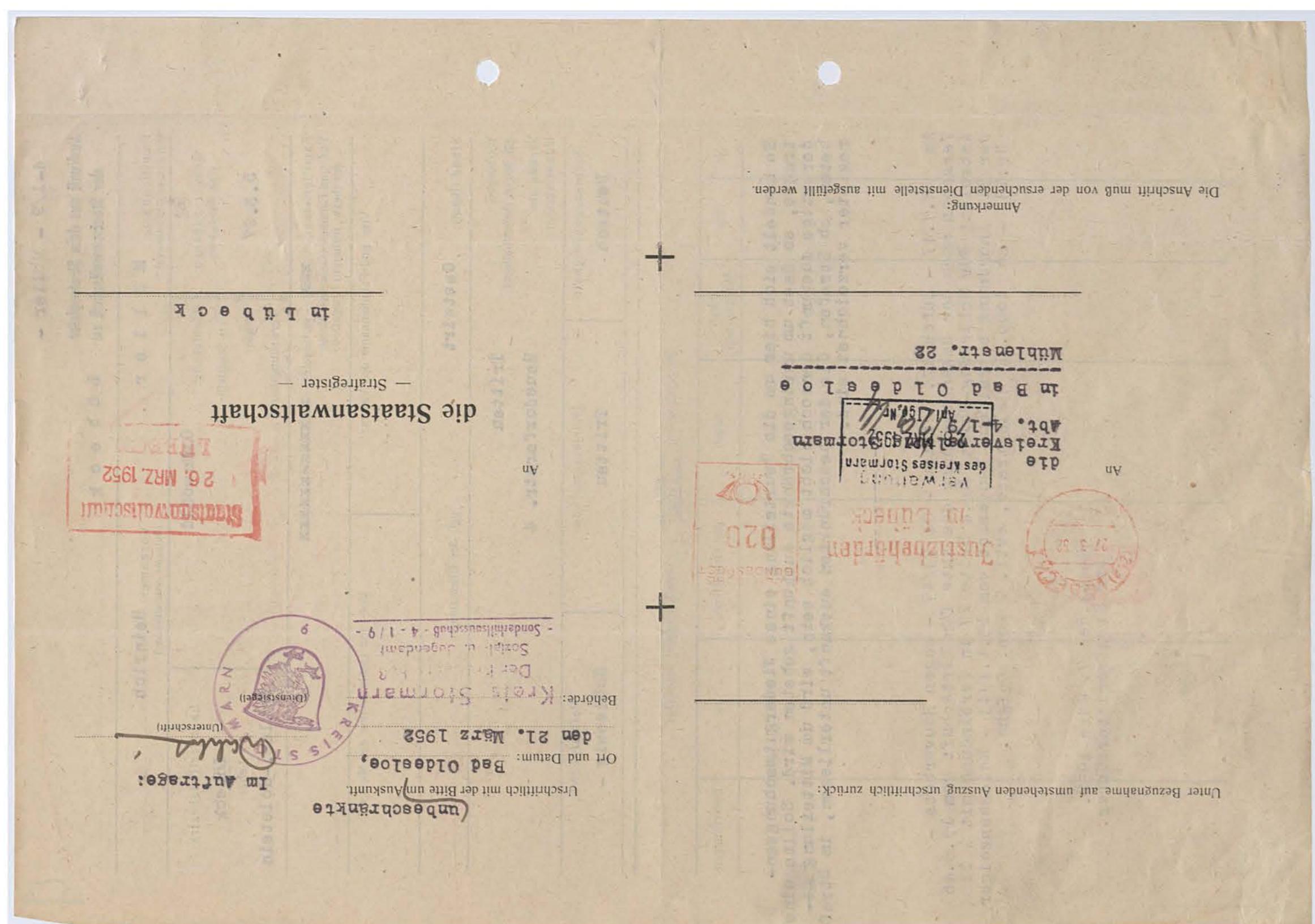
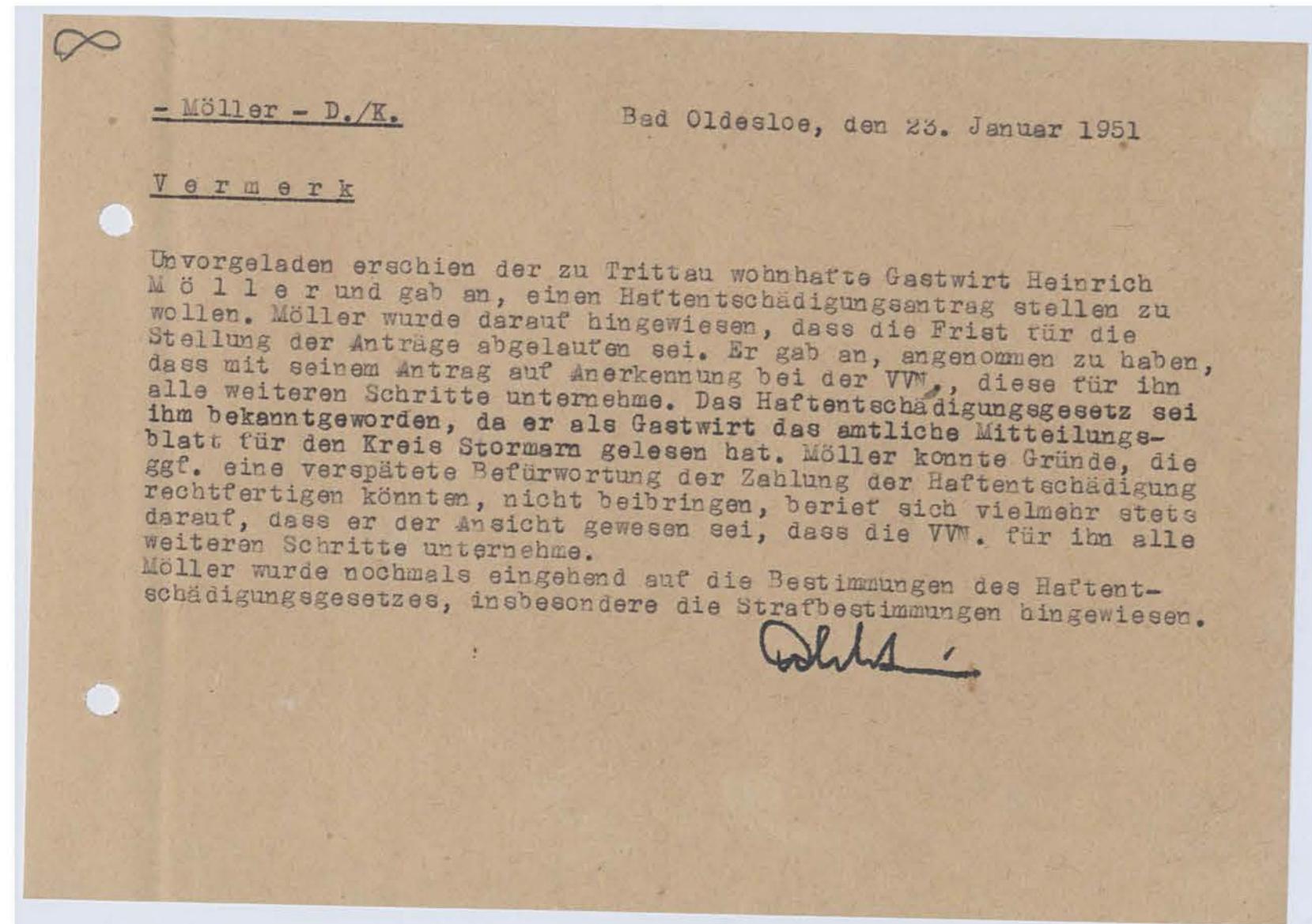


Kreisarchiv Stormarn B2



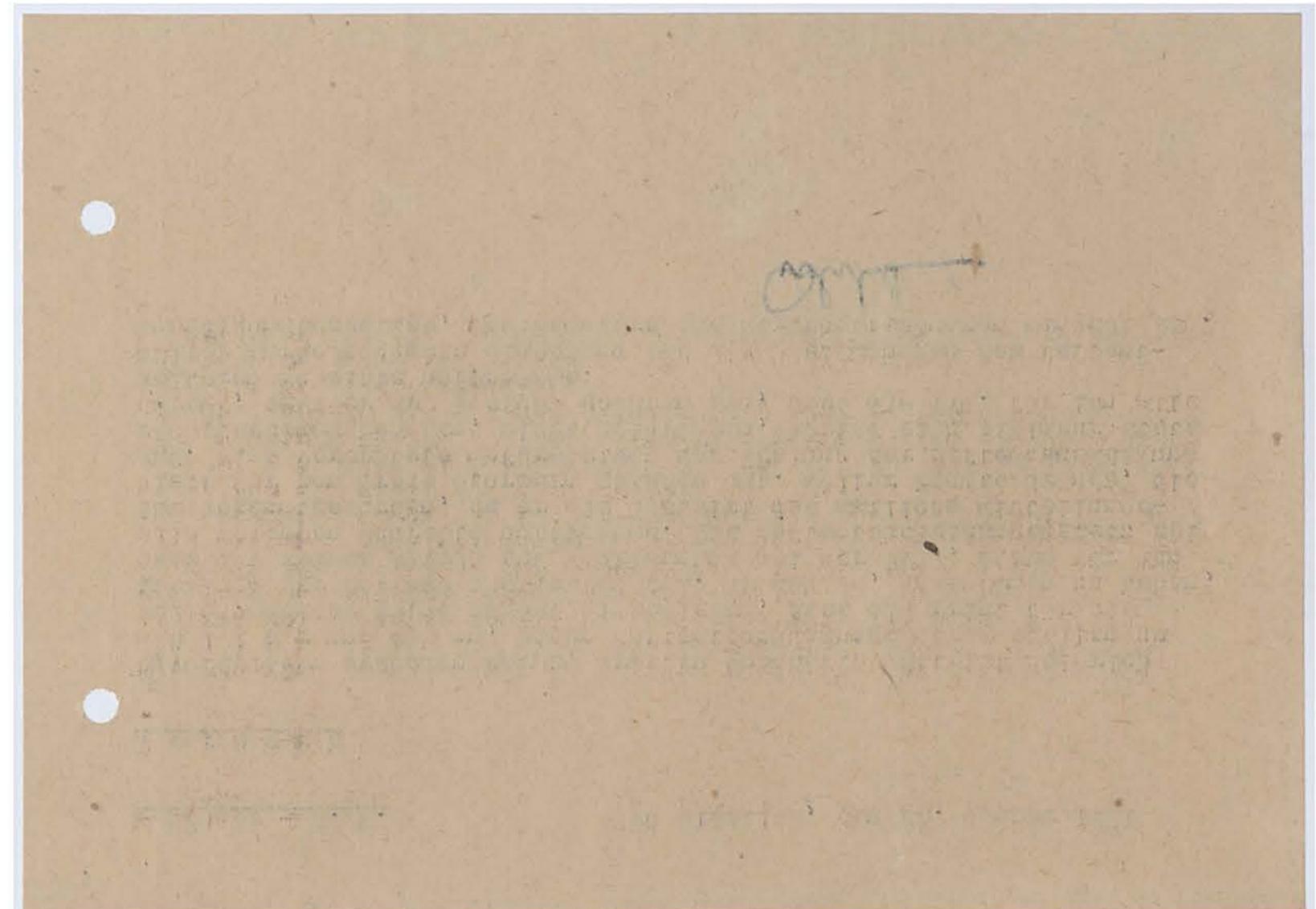
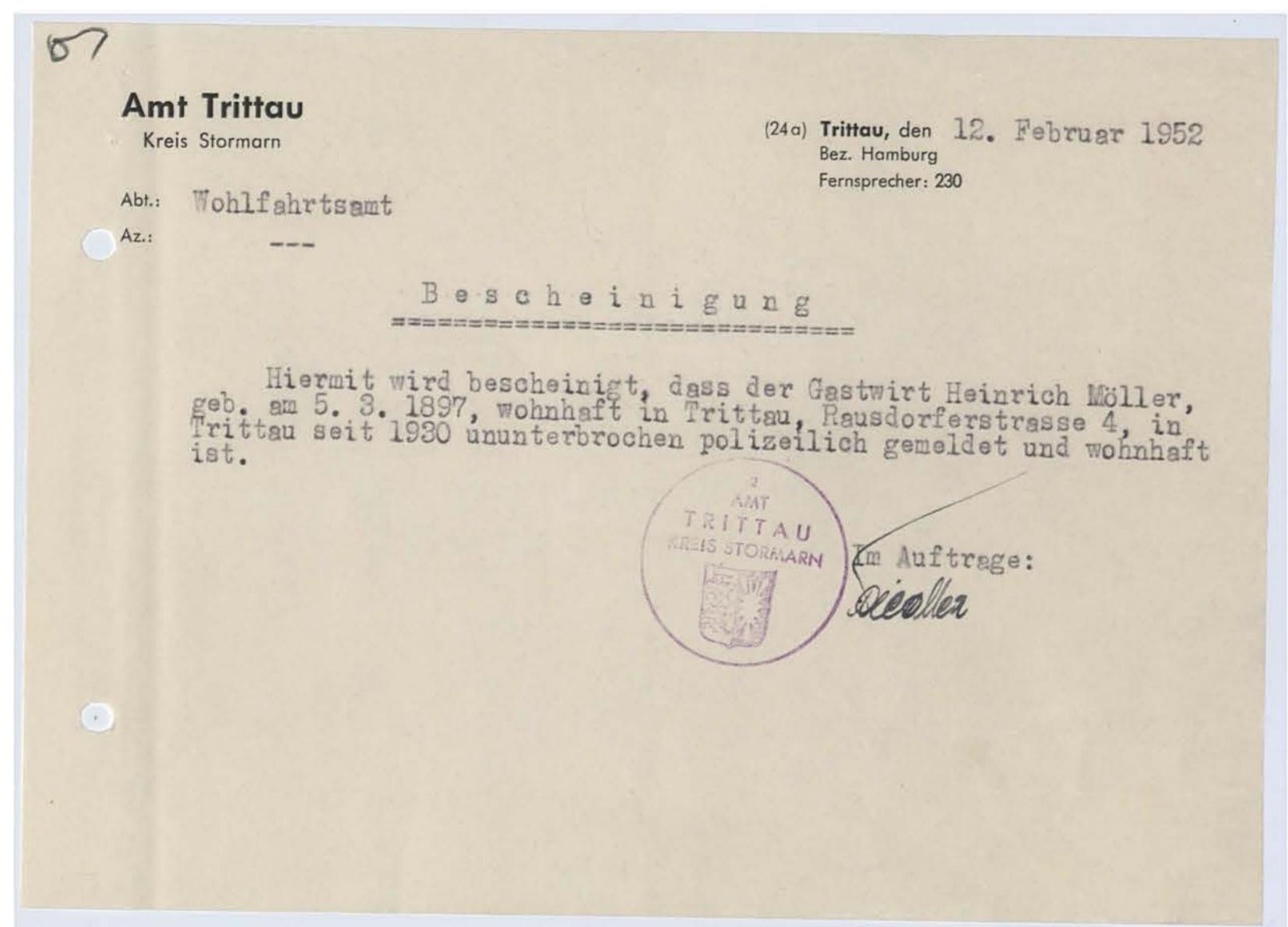
17

4-1/9 - Möller -						
Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Lübeck						
Familienname: Möller / Vorname: Heinrich <small>(Bei Frauen Geburtsname)</small>						
Geburtsangaben: <small>(Tag, Monat, Jahr)</small> 5.3.97	Gemeinde: Grönwohl / Landgerichtsbezirk: <small>(evtl. Stadtteil)</small> Straße: <i>Mönckebergstr.</i> / Lübeck <small>Verwaltungsbereich:</small> <i>Hörn</i> / Land: Schles.-Holstein					
Familienstand: AKG — verheiratet — ERHEBEN GEHEGTE Vor- und Familien-(Geburts-) Name <small>des (bezw. früheren) Ehegatten:</small> <i>Albert Börsig</i>						
Vor- und Familienname des Vaters: <i>Erich Möller</i>	Vor- und Geburtsname der Mutter: <i>Elisabeth Börsig</i>					
Stand (Beruf): Gastwirt ggf. des Ehemannes: <i>15</i>						
Wohnort: <small>ggf. letzter Aufenthaltsort:</small> Trittau						
Straße und <small>Hausnummer:</small> Rausdorferstr. 4						
Staatsangehörigkeit: Deutsch	Heimatgemeinde: Trittau	Heimatbezirk: Schleswig -				
Im Strafregister ist folgende <small>sind keine</small> Verurteilung(en) vermerkt:						
Nr.	am	durch <small>Aktenzeichen</small>	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
Es handelt sich hier um die Beurteilung eines Wiedergutmachungsantrages, so dass um uneingeschränkte Auskunft gebeten wird. Sollte eine derartige Auskunft dennoch nicht möglich sein, wird um Mitteilung gebeten, ob Strafen, die der beschränkten Auskunft unterliegen, im Strafregister verzeichnet sind. <i>Plan</i>						
Am 8.7.47 - durch AG. Trittau - Cs 93/47 - wegen Bauverbots - Vergehen nach der Bekanntmachung des Amts für Wirtschaft vom 19.6.46 Amtsblatt für Schleswig-Holst. Nr. 4 Seite 27 in Verbindung mit § 11 der Bl. Anordnung betreffend Bauverbot vom 15.1.1943 - Reichsanzeiger Nr. 13 - zu 1000.-RM Geldstrafe, evtl. 2 Mon. Gefgns.						
 STAATSANWALTSCHAFT BEIM Amtsgericht Lübeck, den 27. März 1952. Der Strafregisterführer.						



Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2



10

E r k l ä r u n g .	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Verwaltung des Kreises Schleswig 21. FEB. 1952 <i>22</i> am 19.2.1952 </div>
<p>Ich erkläre hiermit, daß ich <u>folgende</u> / <u>keine</u> Wiedergutmachungsleistungen von der Landesregierung Schleswig - Holstein empfangen habe.</p>	
a) Darlehen in RM	am Höhe RM
	am Höhe RM
b) Beihilfen in RM	am Höhe RM
	am Höhe RM
c) Darlehen in DM	am Höhe DM
d) Beihilfen in DM	am Höhe DM
	am Höhe DM
<i>Kiel, den 17.2.1952</i> <i>H. Mollen</i> (Unterschrift)	

Kreisarchiv Stolmar B2



W
Protokoll

der 80. Sitzung des Kreissonderhilfs-
ausschusses Stormarn am 30. Jan. 1951.

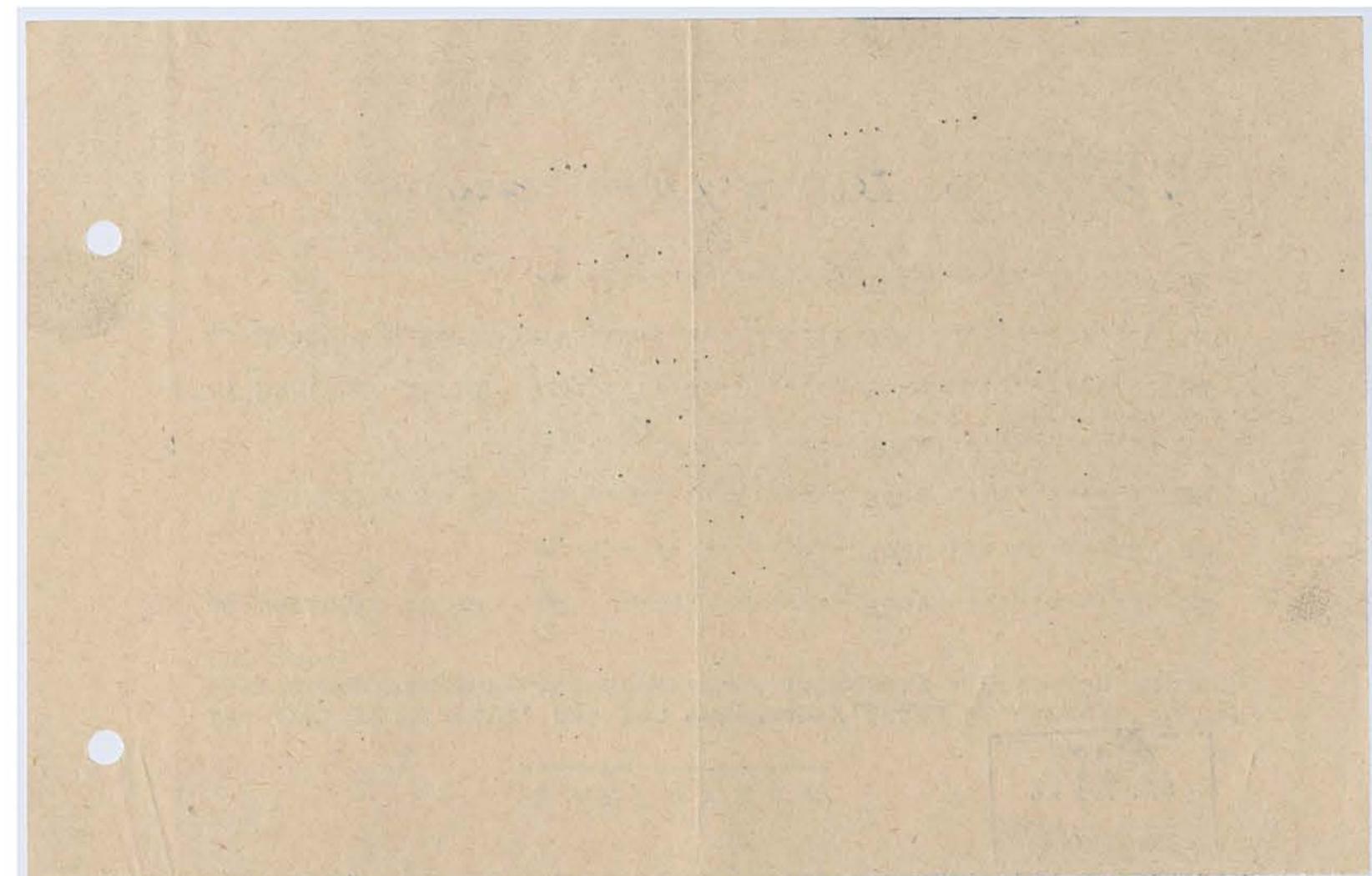
Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Fietesch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag auf Anerkennung des zu Trittau wohnhaften Heinrich Möller und Zahlung der Haftentschädigung.

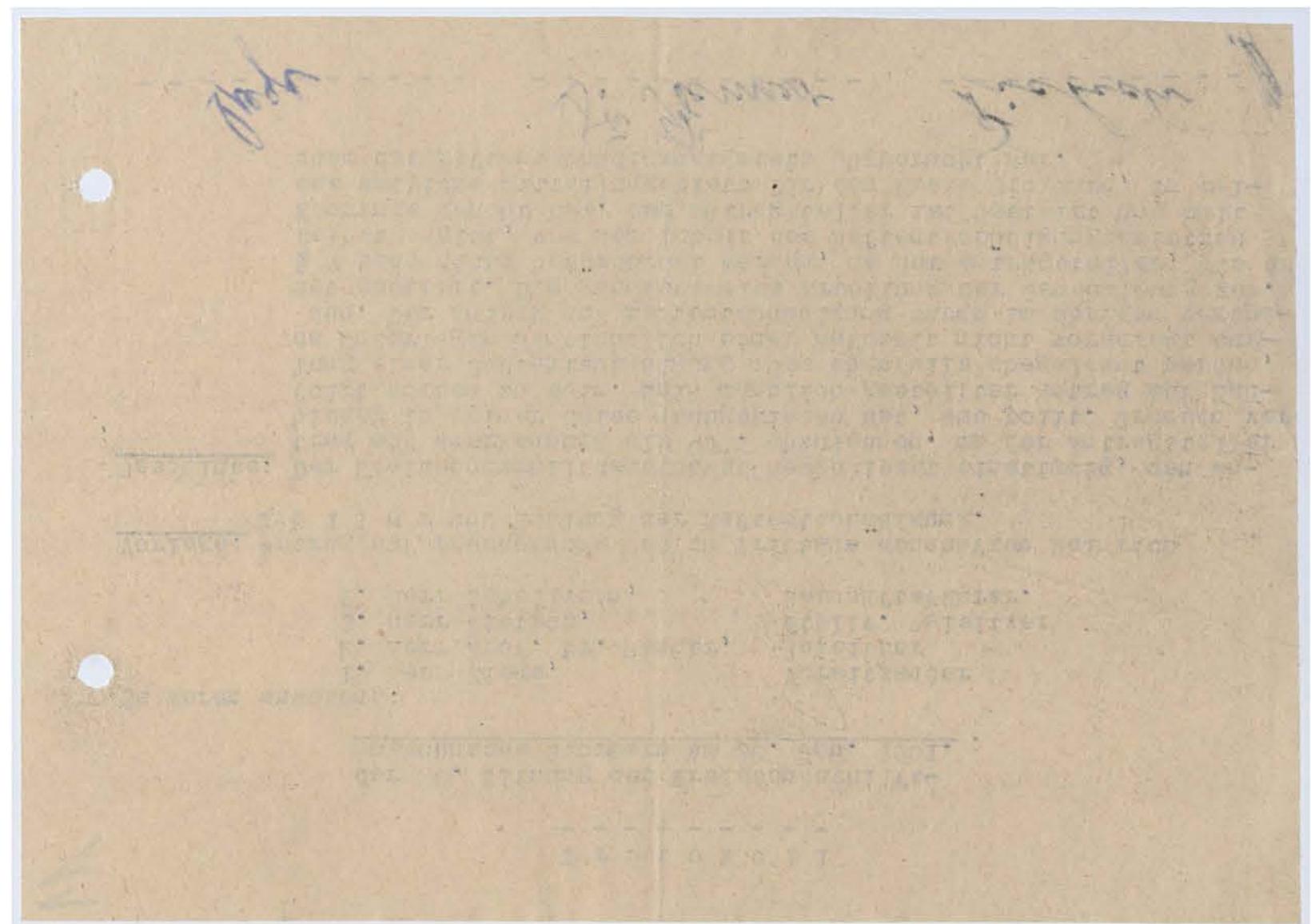
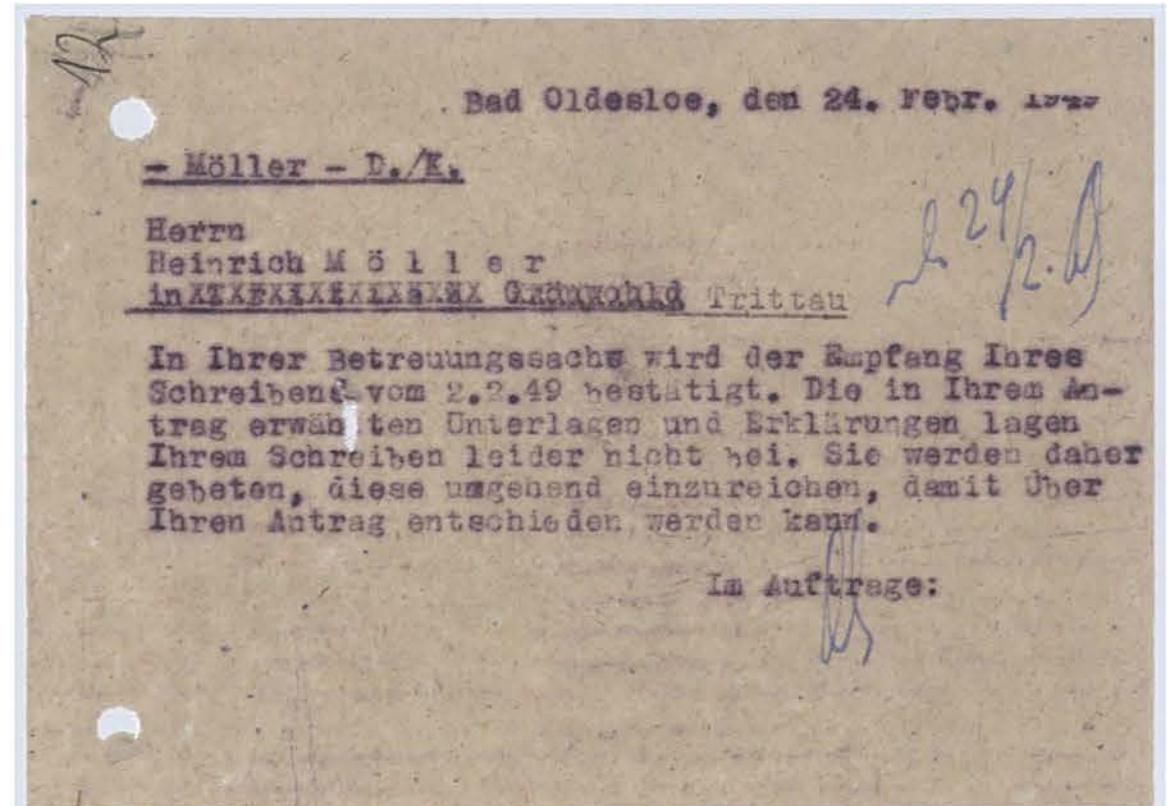
Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Anerkennung als OdV. abzulehnen, da der Antragsteller bisher in keiner Weise nachgewiesen hat, aus polit. Gründen verfolgt worden zu sein. Sein mündlich gestellter Antrag auf Zahlung einer Haftentschädigung muss ebenfalls abgelehnt werden, da Unterlagen hinsichtlich einer Haftzeit nicht vorgelegt wurden. Der Antrag auf Haftentschädigung wurde im übrigen verspätet gestellt. Die ausnahmsweise Erteilung der Genehmigung gem. § 7 kann nicht befürwortet werden, da dem Antragsteller, wie er selbst angibt, von dem Inhalt des Haftentschädigungsgesetzes Kenntnis gehabt hat. Der Antragsteller ist Gastwirt und hält das amtliche Mitteilungsblatt für den Kreis Stormarn, in welchem das Haftentschädigungsgesetz abgedruckt war.

----- Sieg ----- Dr. Benner - Fietesch -----



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



13

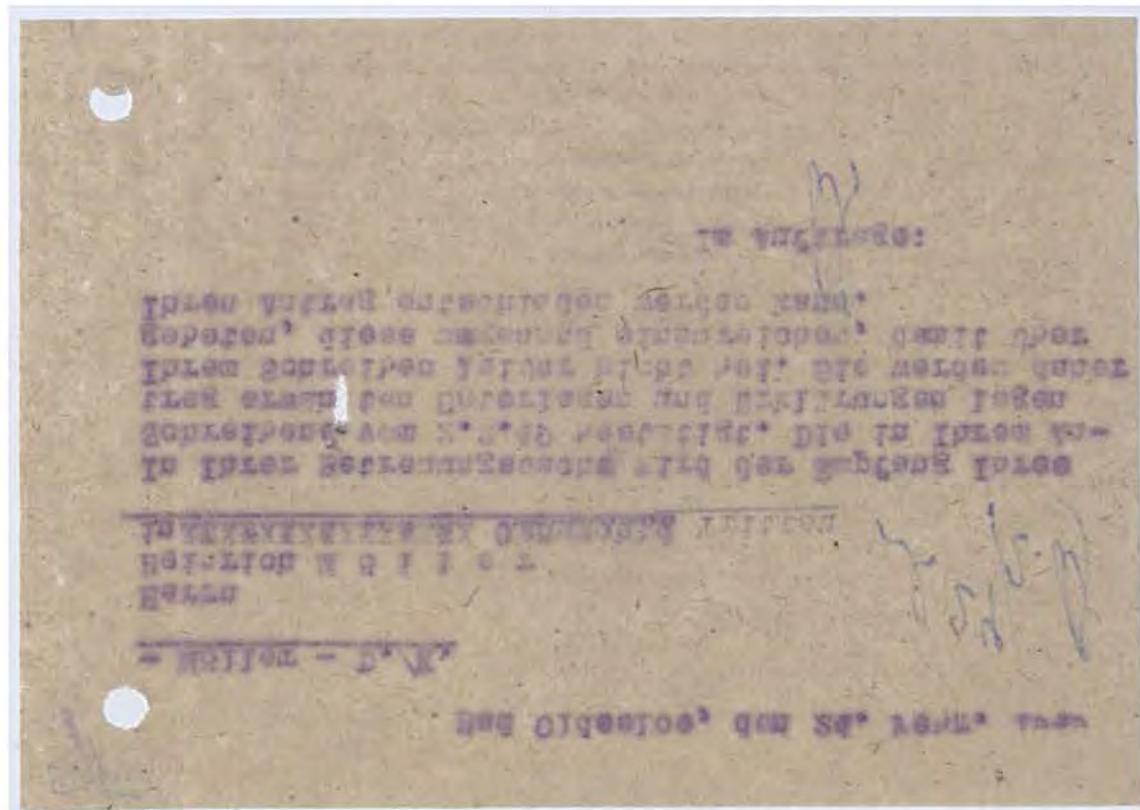
- Möller - D./K.

Bad Oldesloe, den 23. Januar 1951

V e r m e r k

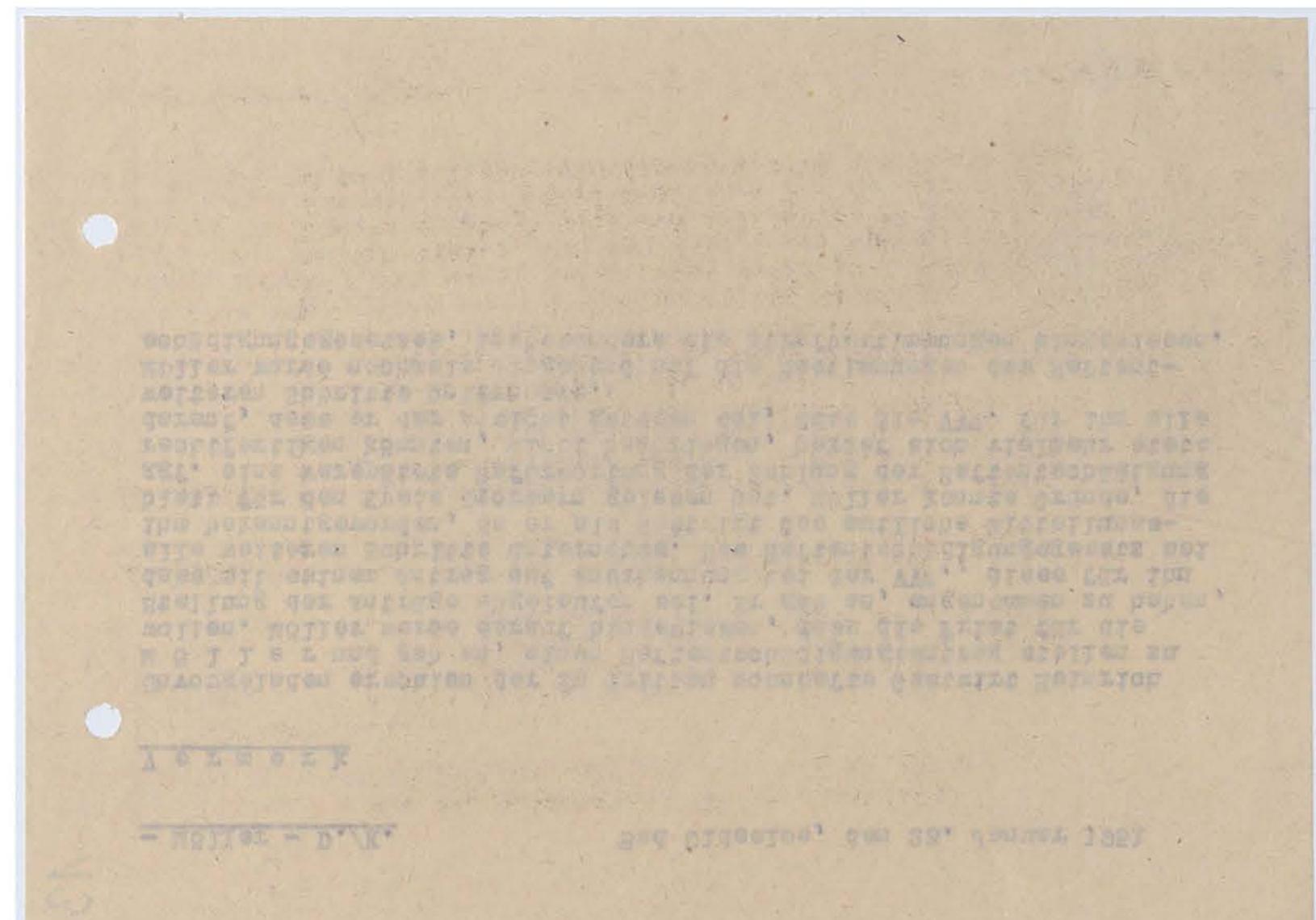
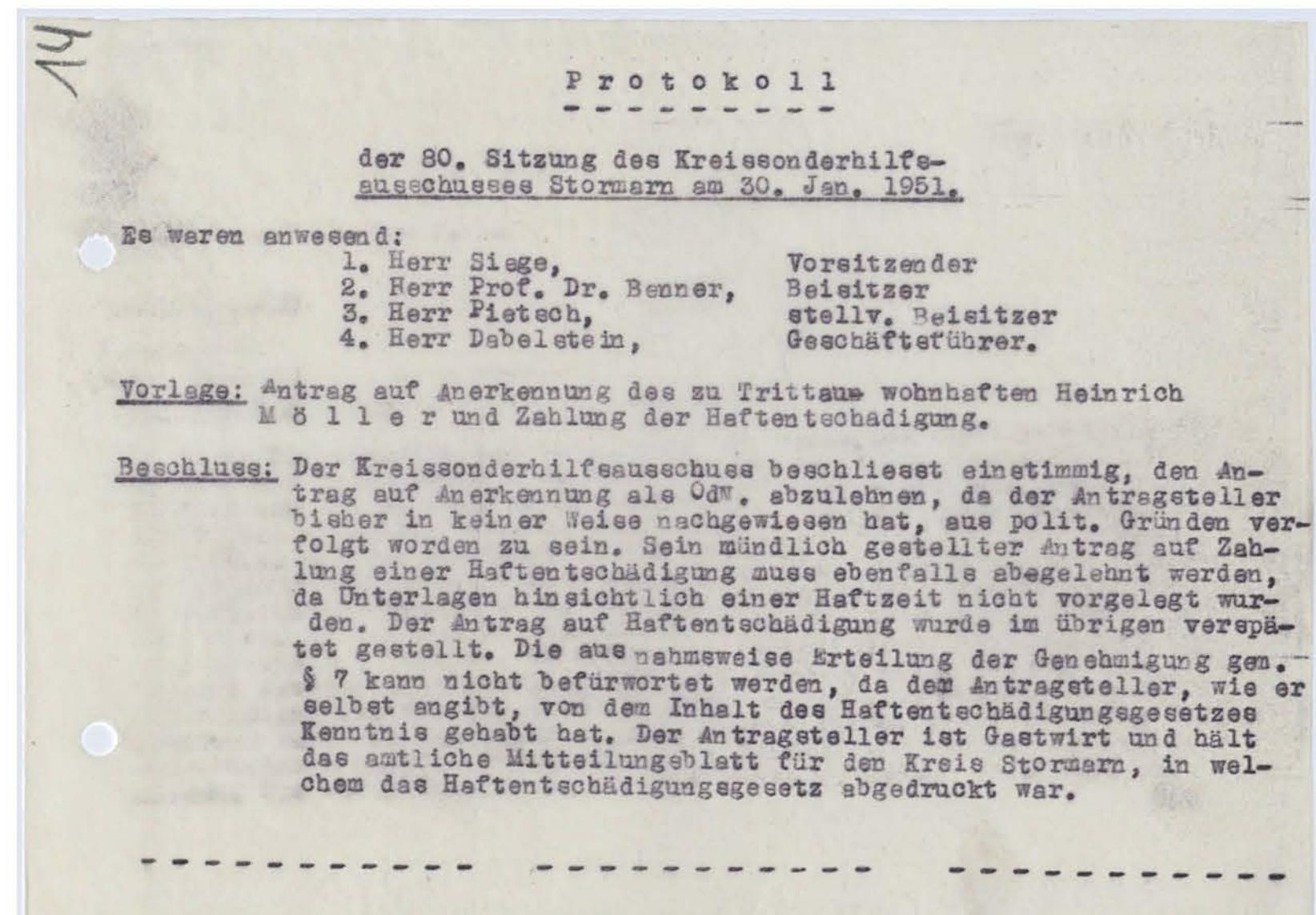
Unvorgeladen erschien der zu Trittau wohnhafte Gastrwirt Heinrich Möller und gab an, einen Haftentschädigungsantrag stellen zu wollen. Möller wurde darauf hingewiesen, dass die Frist für die Stellung der Anträge abgelaufen sei. Er gab an, angenommen zu haben, dass mit seinem Antrag auf Anerkennung bei der VVN., diese für ihn alle weiteren Schritte unternehme. Das Haftentschädigungsgesetz sei ihm bekanntgeworden, da er als Gastrwirt das amtliche Mitteilungsblatt für den Kreis Stormarn gelesen hat. Möller konnte Gründe, die ggf. eine verspätete Befürwortung der Zahlung der Haftentschädigung rechtfertigen könnten, nicht beibringen, berief sich vielmehr stets darauf, dass er der Ansicht gewesen sei, dass die VVN. für ihn alle weiteren Schritte unternehme.

Möller wurde nochmals eingehend auf die Bestimmungen des Haftentschädigungsgesetzes, insbesondere die Strafbestimmungen hingewiesen.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



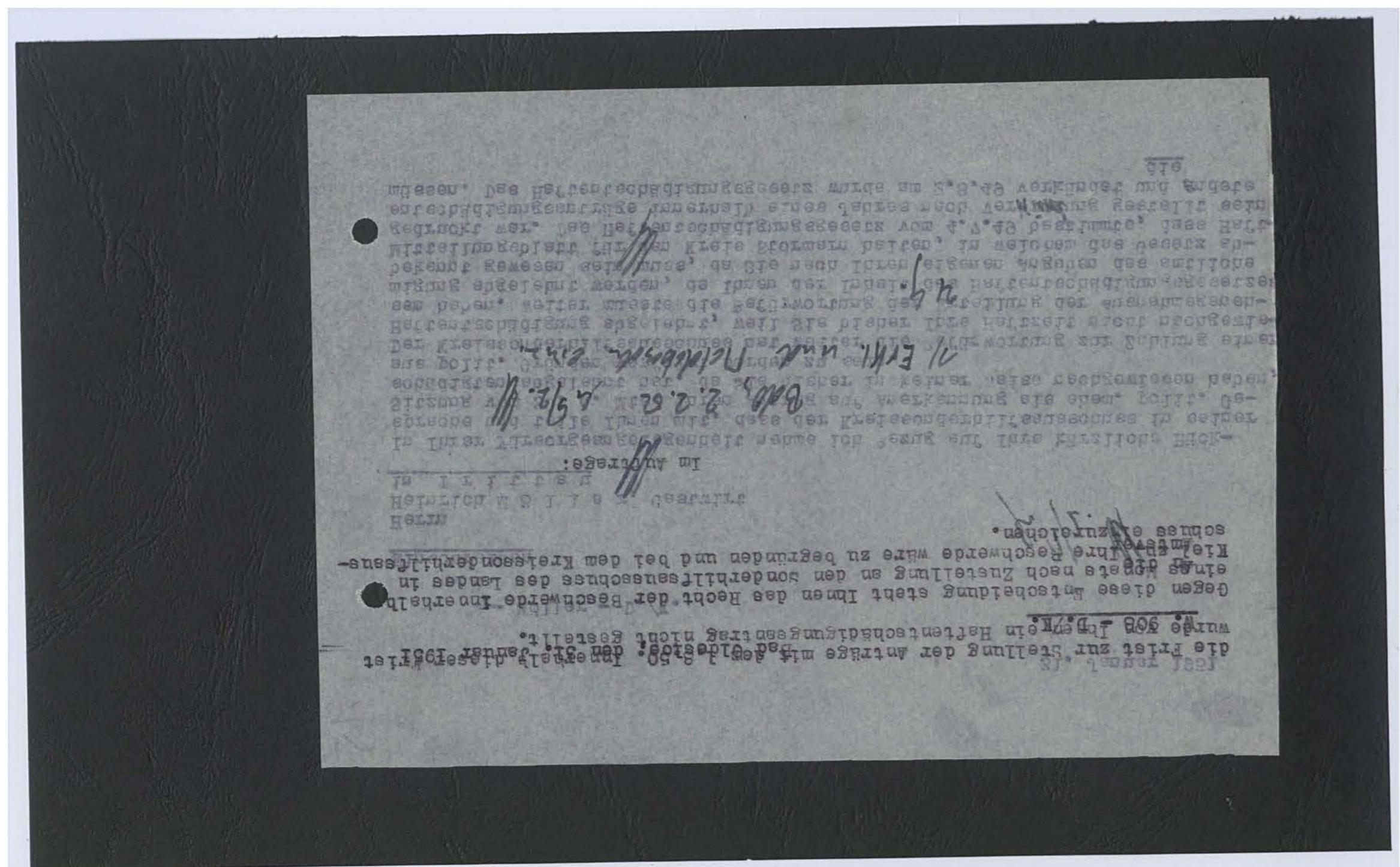
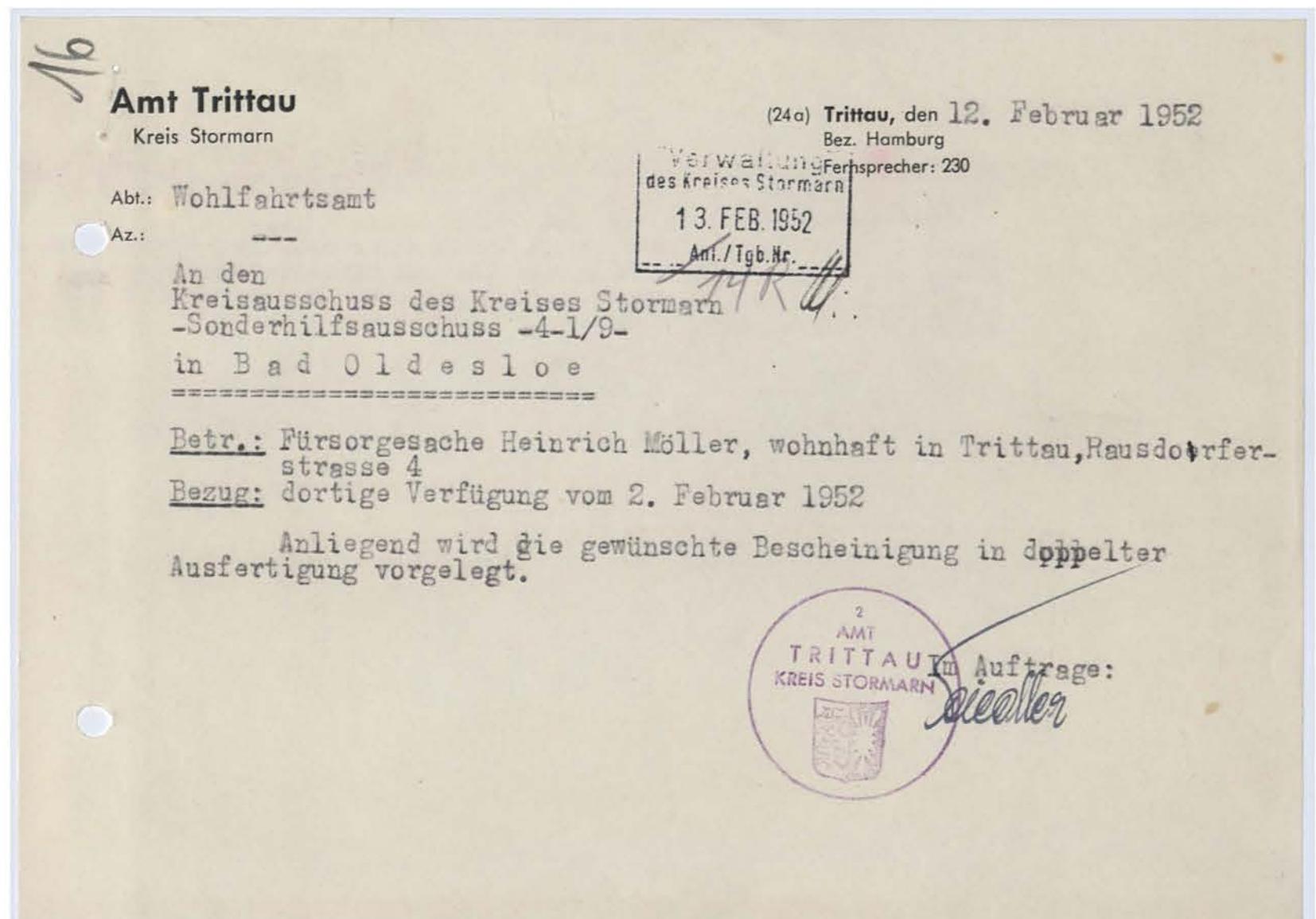
31. Januar 1951
Geben diese Probleme Ihnen die Möglichkeit, Ihre Meinung zu äußern.
Einschreiben unter der Klammer.

Herrn
Heinrich Möller, Gastwirt
in Trittau

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre kürzliche Rück- sprache und teile Ihnen mit, dass der Kreissonderhilfsausschuss in seiner Sitzung vom 30. I. d. Mts. Ihren Antrag auf Anerkennung als ehem. pol. Ge- schädigten abgelehnt hat, da Sie bisher in keiner Weise nachgewiesen haben, aus polit. Gründen verfolgt worden zu sein.
Der Kreissonderhilfsausschuss hat weiter die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung abgelehnt, weil Sie bisher Ihre Haftzeit nicht nachgewie- sen haben. Weiter musste die Befürwortung der Ausnahmegeneh- migung abgelehnt werden, da Ihnen der Inhalt des Haftentschädigungsgesetzes bekannt gewesen sein muss, da Sie nach Ihren eigenen Angaben das amtliche Mitteilungsblatt für den Kreis Stormarn halten, in welchem das Gesetz ab- gedruckt war. Das Haftentschädigungsgesetz vom 4.7.49 bestimmte, dass Haft- entschädigungsanträge innerhalb eines Jahres nach Verhandlung gestellt sein müssen. Das Haftentschädigungsgesetz wurde am 2.8.49 verkündet und endete die

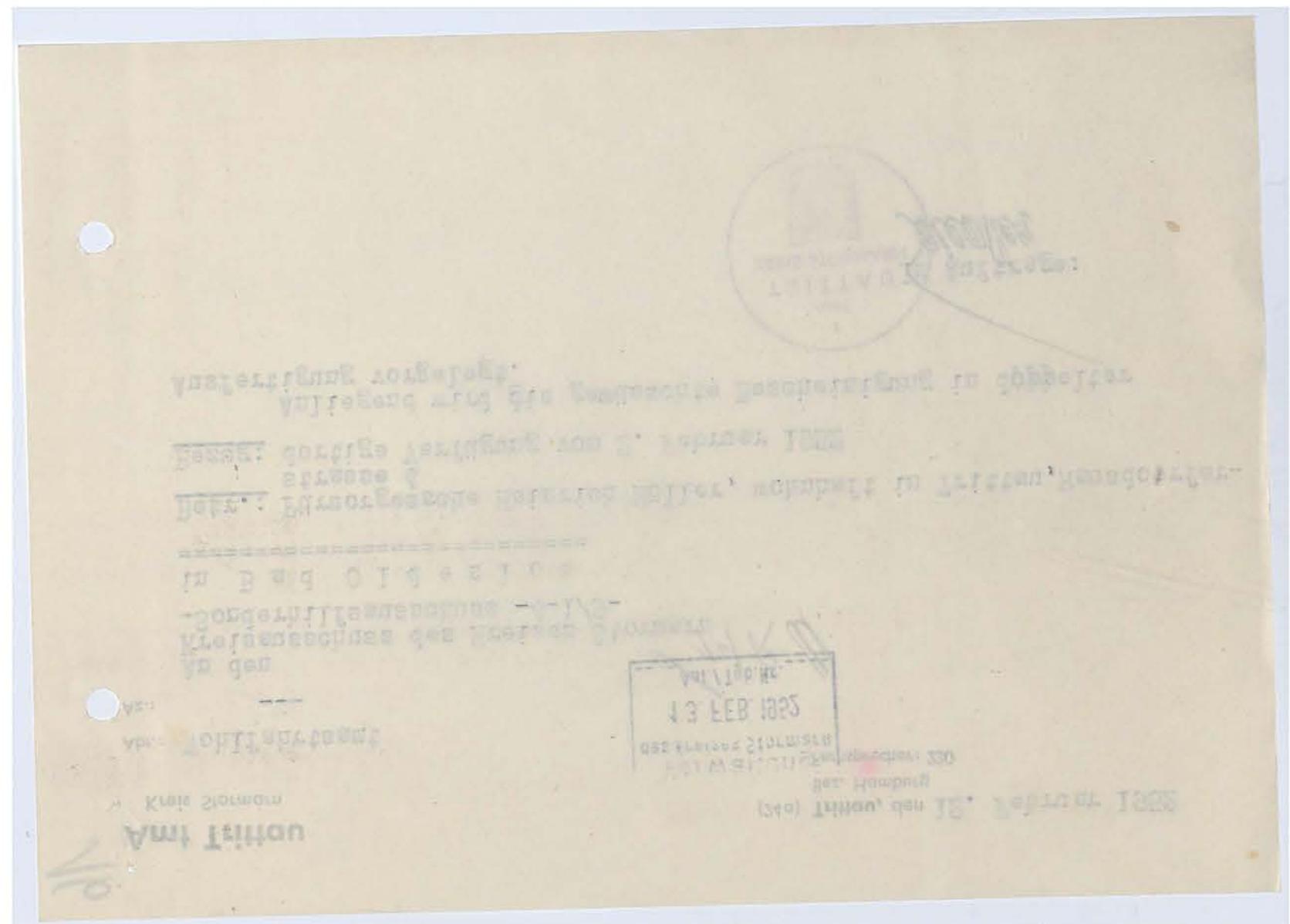
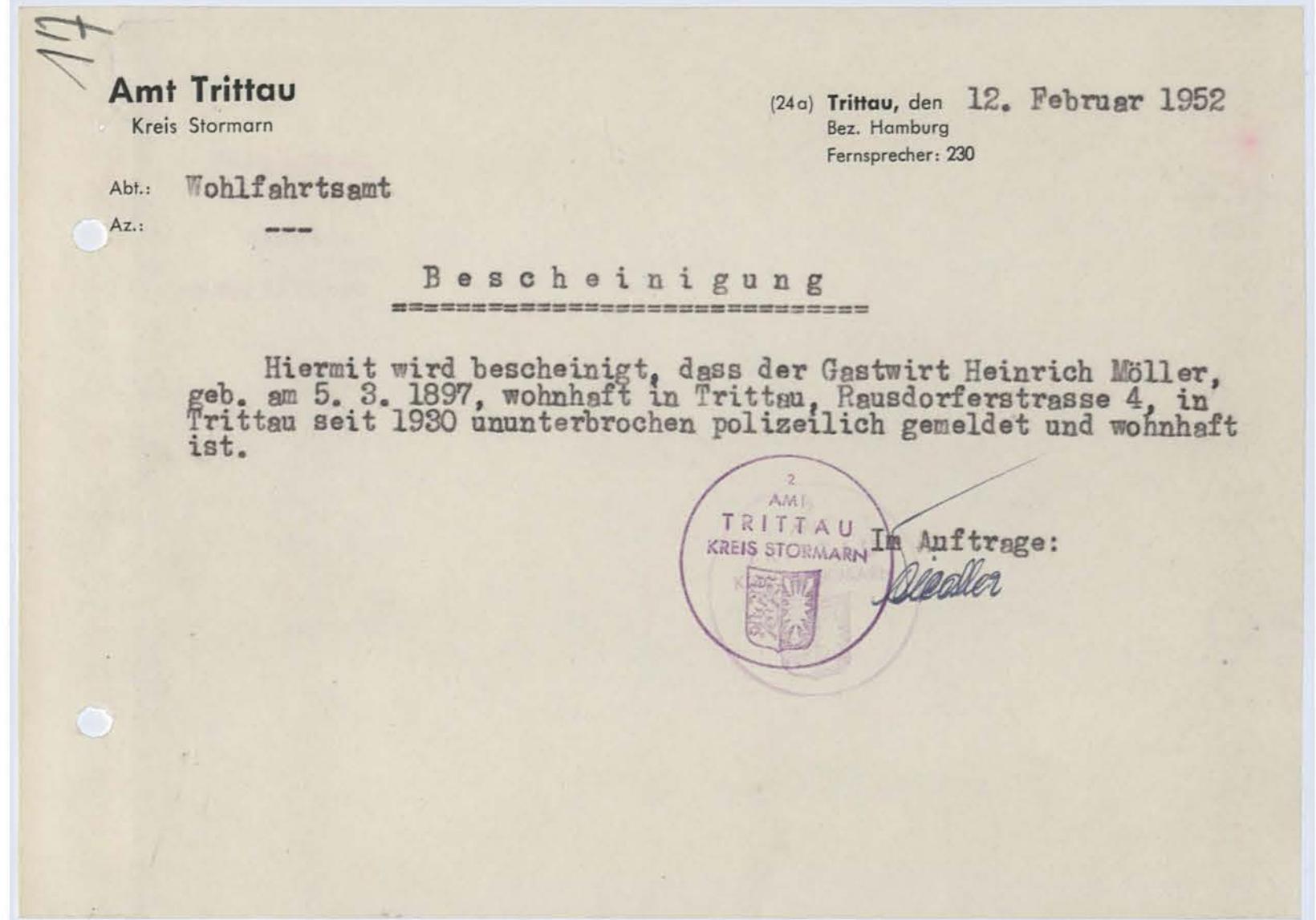
Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2

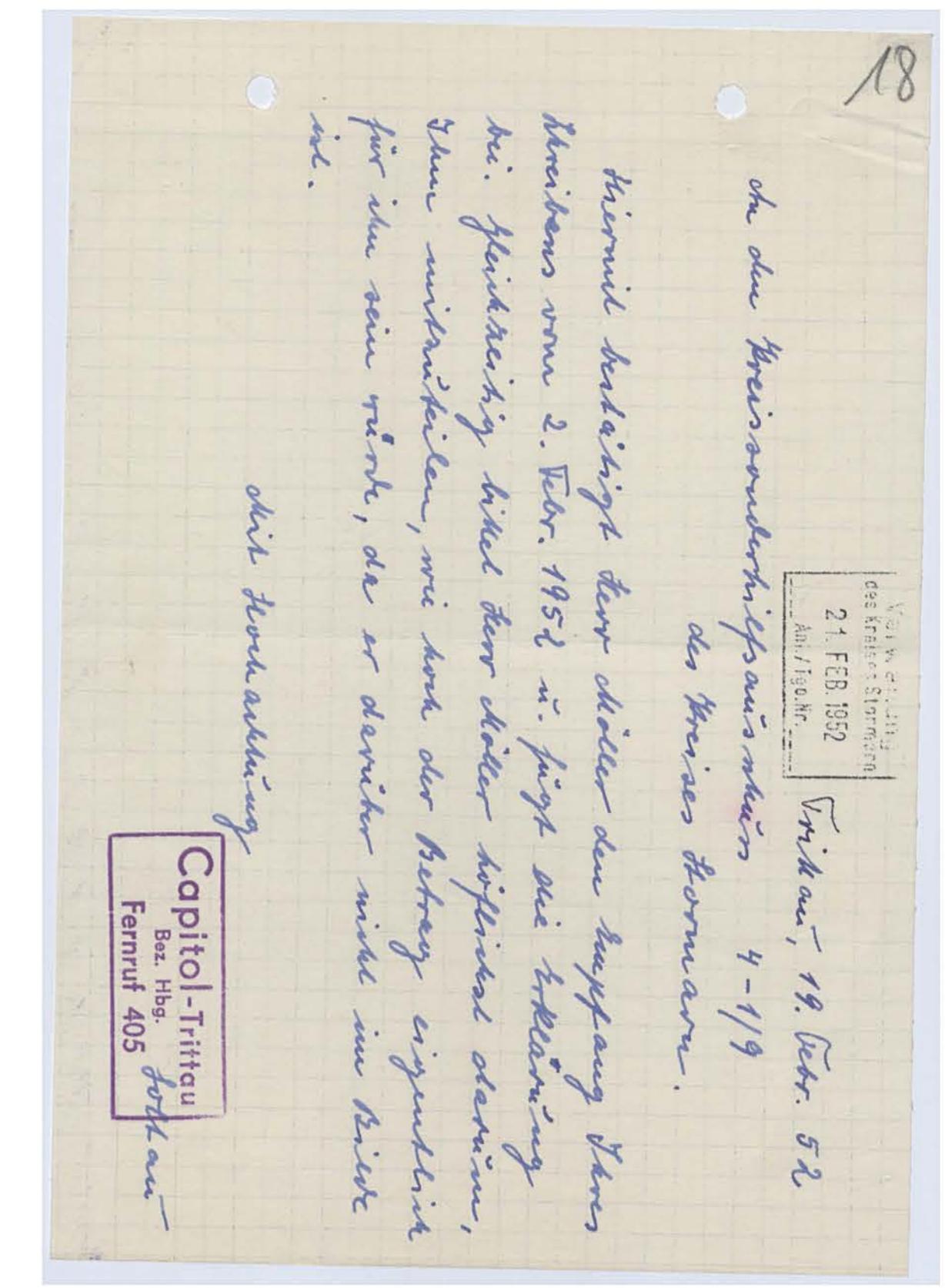
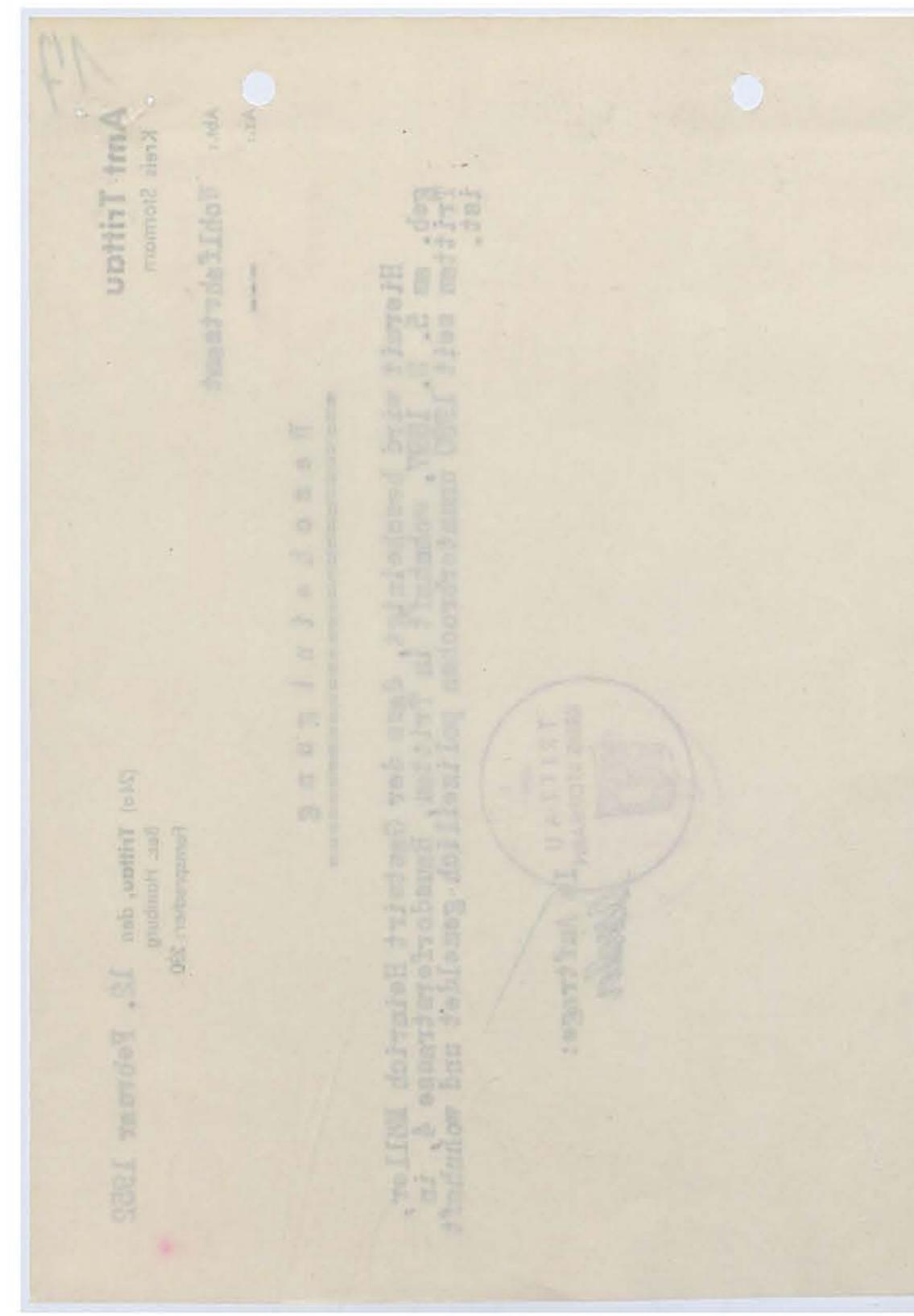


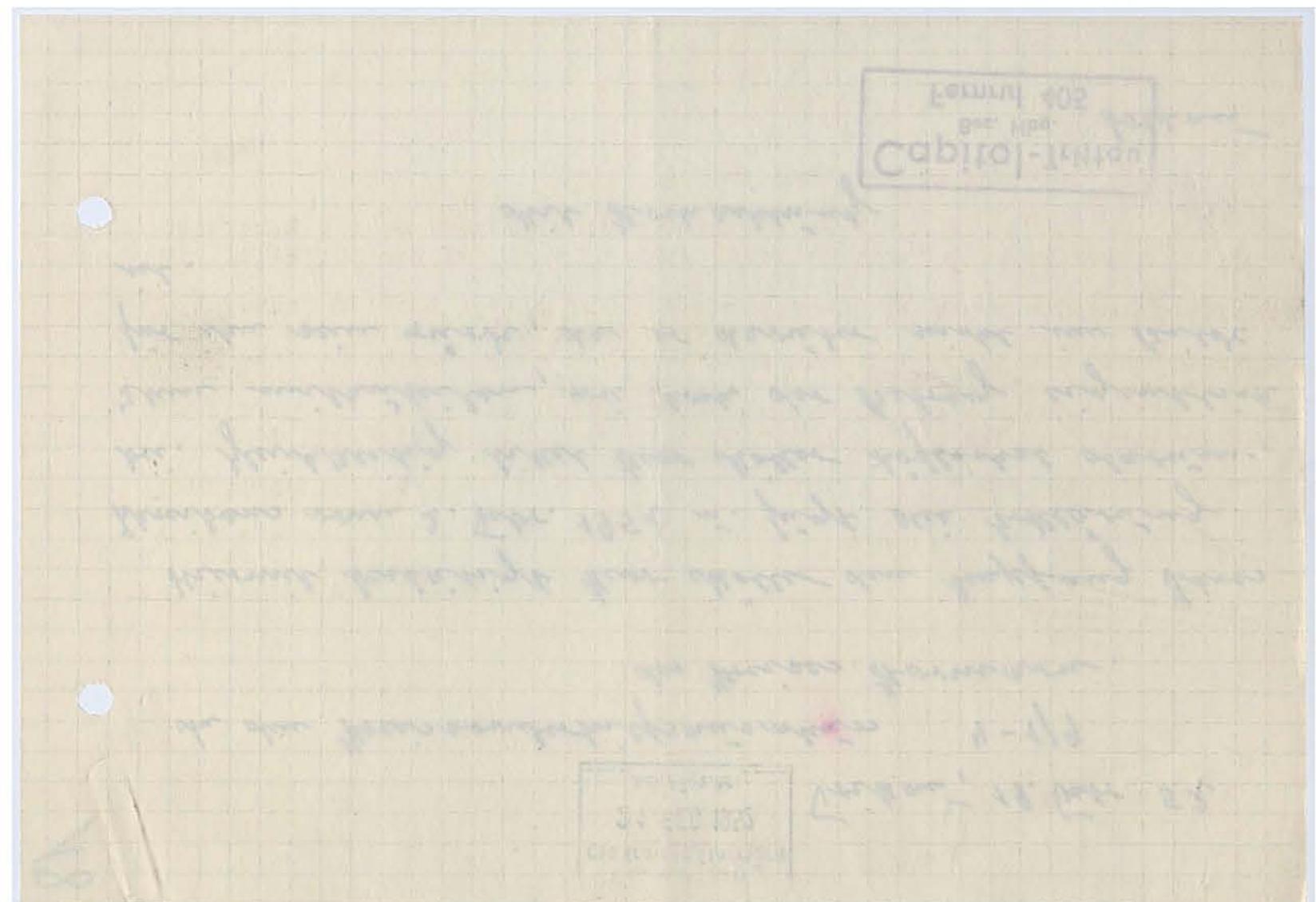
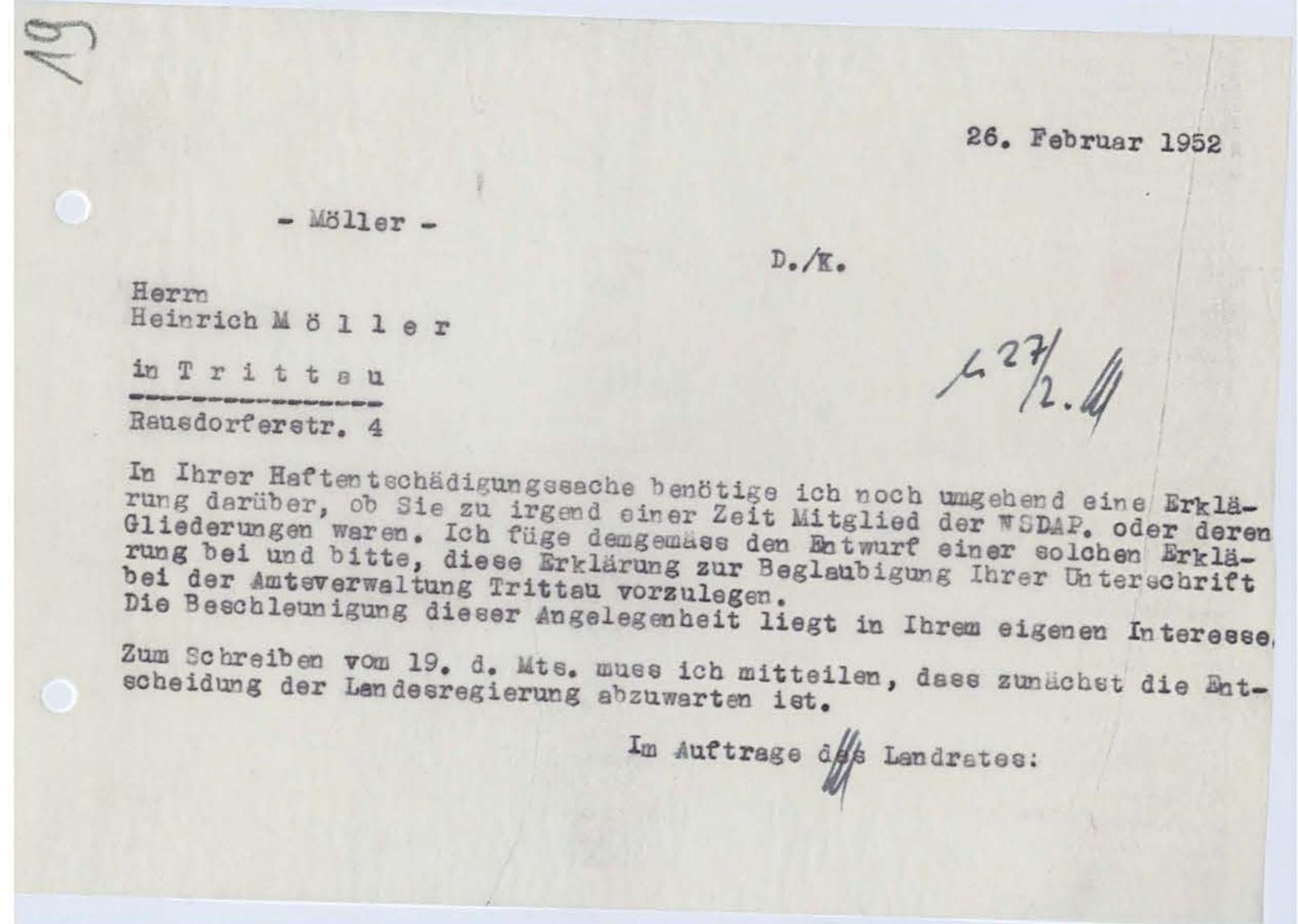


Kreisarchiv Stormarn B2



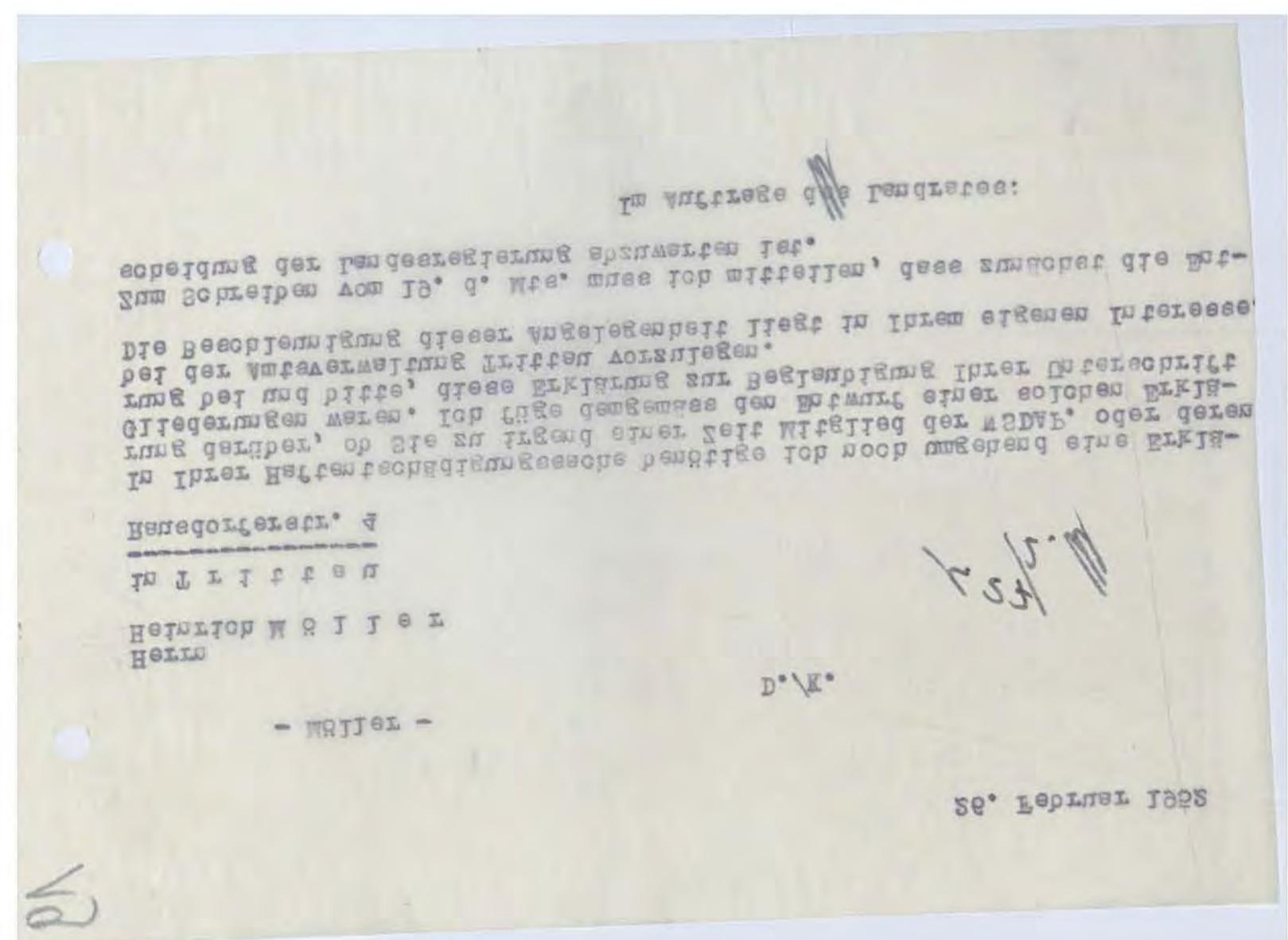
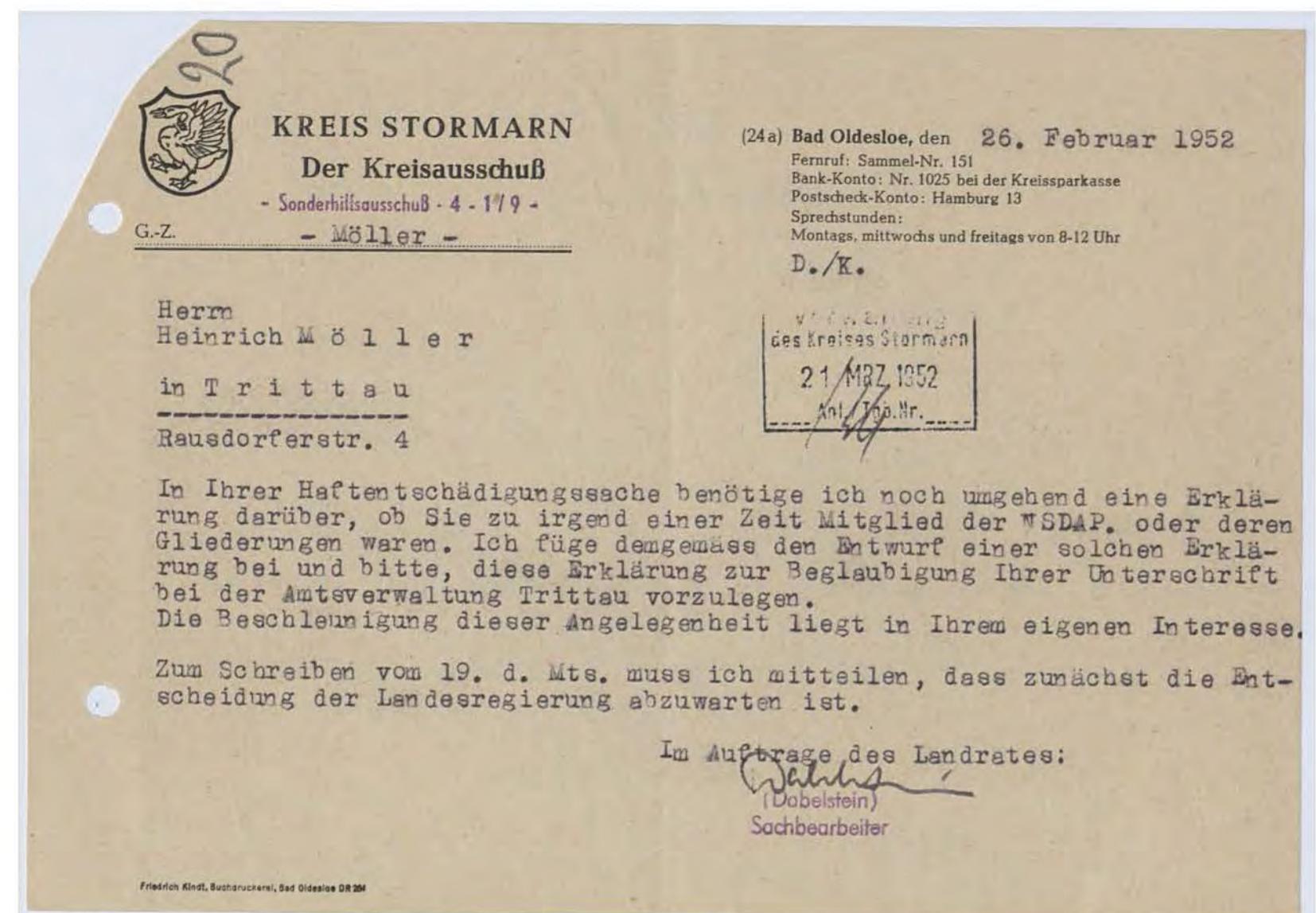
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stomar B2



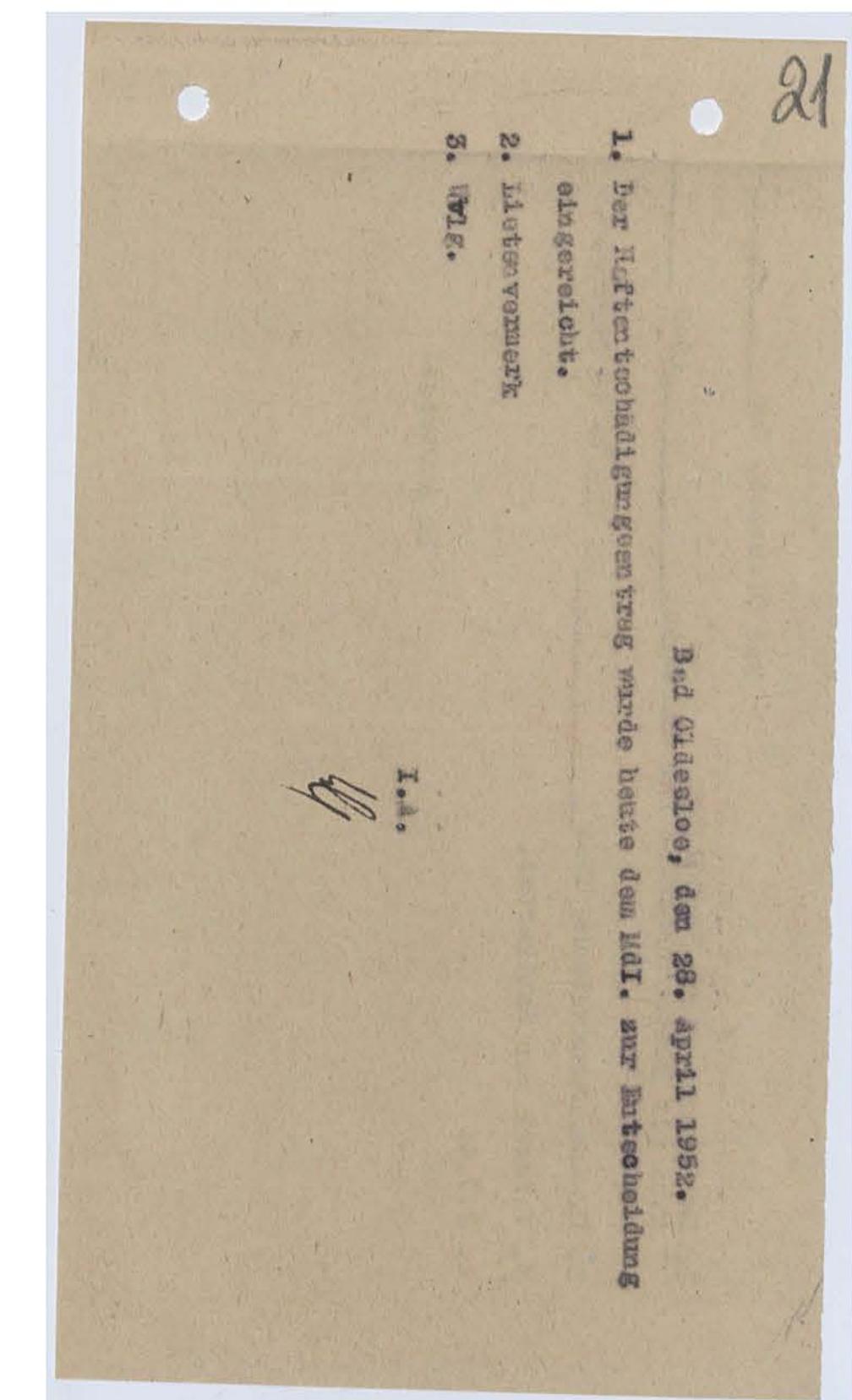
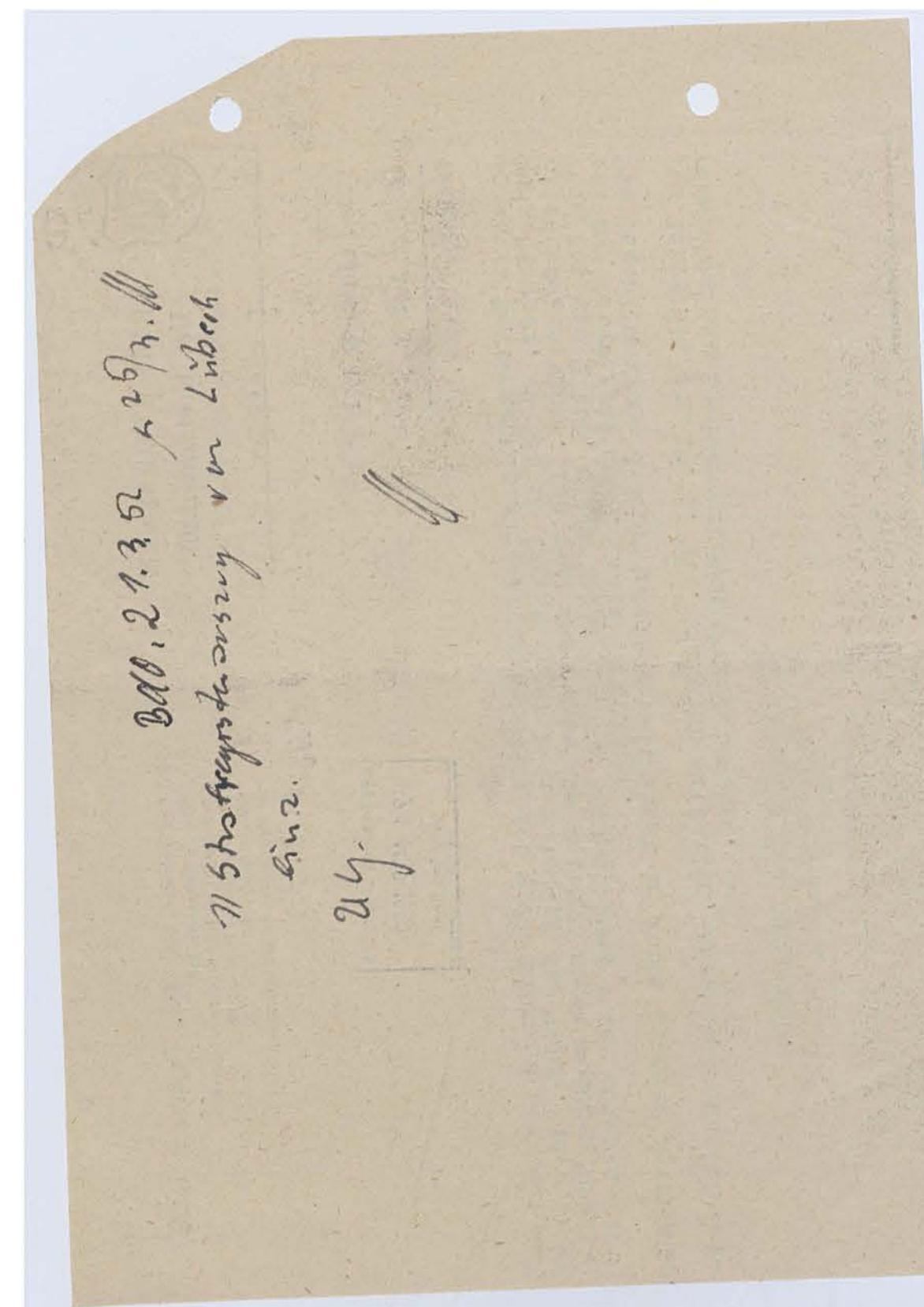


Kreisarchiv Stormann B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

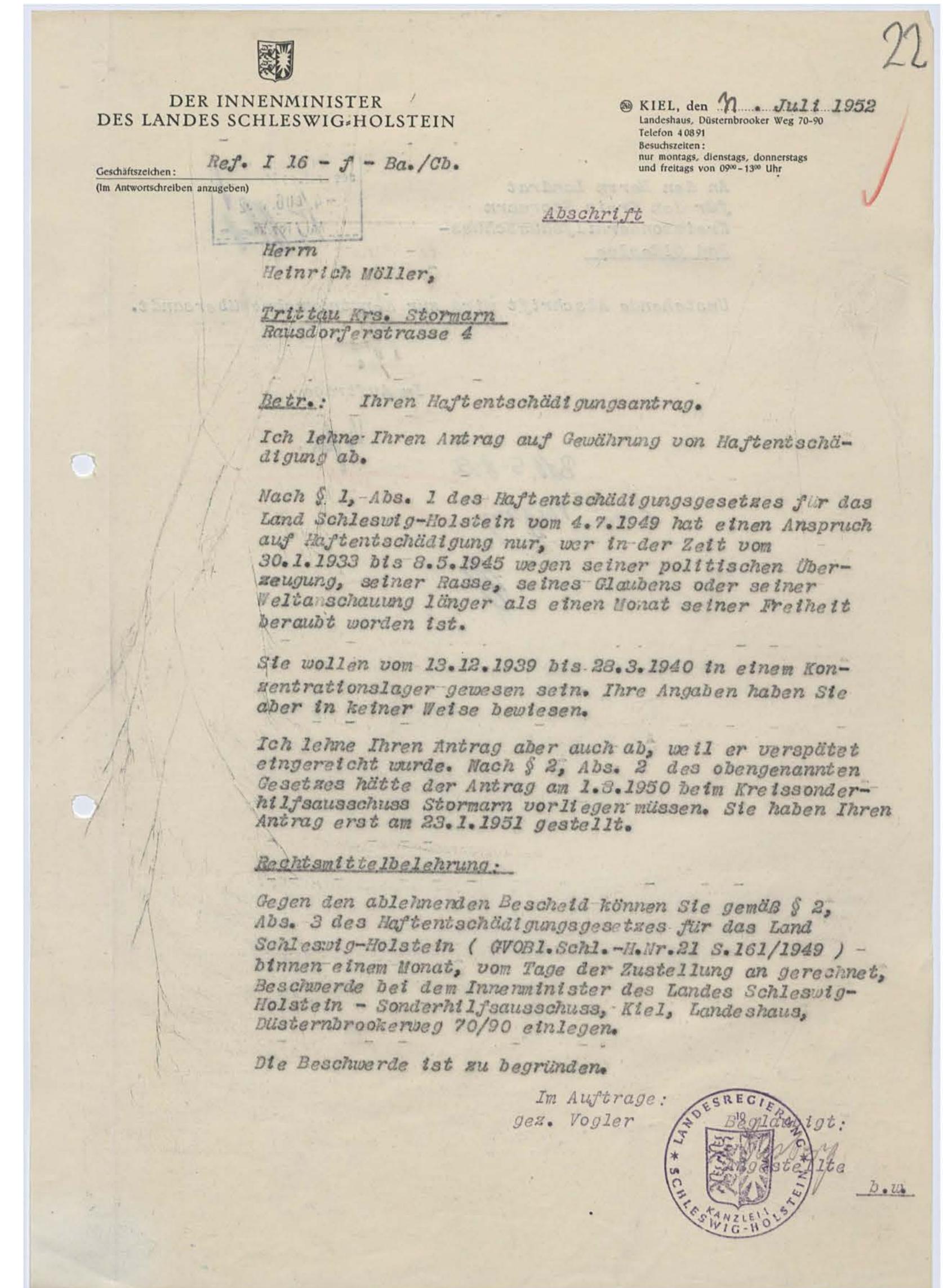
Bad Oldesloe, den _____ 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenvorschuss für den Monat _____ 1949 _____
auszuzeihen.

2. D.-Ausgabeanweisung über
DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Z.D.A.

Im Auftrage:





Kreisarchiv Stolmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



4. 12. 1954 24

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den Dezember 1954

Herrn/Frau/Fräulein
Herrn H. Möller
in Tr. Hau
Kandulsh. 9

A 4/10

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:
W. G. L. a. m. u. m.

	Inches	Centimeters	
Blue	2	5	
Cyan	3	7.5	
Green	4	10	
Yellow	5	12.5	
Red	6	15	
Magenta	7	17.5	
White	8	20	
3/Color			B.I.G.
Black			

Farbkarte #13

Kreisarchiv Stormarn B2

